



Polnische Unterstützung für fünfte Auflage des Europamarathons

Als einen historischen Akt bezeichnete der Vorsitzende des Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V., Günter Friedrich, die Unterzeichnung des Sponsorvertrages für den Europamarathon 2008 mit der polnischen Carrefour-Gruppe am 14. Februar. „Zum ersten Mal erhalten wir finanzielle Unterstützung von einem großen polnischen Markt.“, freut sich Günter Friedrich.

„Wir wollen die Bindung auf beiden Seiten der Neiße festigen“, erklärte der aus Warschau angereiste Direktor der Carrefour-Gruppe Polen, Piotr Czekaj. Für ihn ist dieses Sponsoring kein Zufall. Seit vielen Jahren ist Carrefour Sponsor von Halbmarathon- und Marathonläufen in Warschau. Seit Juli 2006 gibt es den Markt in der polnischen Nachbarstadt Zgorzelec. Das Unternehmen unterstützt Initiativen, die einen neuen, gesunden Lebensstil zum Inhalt haben.

Rund 500 freiwillige Helfer sorgen beim Lauf durch zwei Städte und zwei Länder dafür, dass alles reibungslos abläuft. „Dafür allen nochmals ein herzliches Dankeschön! Wer uns in diesem Jahr mit Spenden, Sponsoring, Sachleistungen oder persönlichem Einsatz behilflich sein will, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir hoffen, dass der fünfte Europamarathon am 25. Mai 2008 die bisher positive Bilanz erfolgreich fortsetzt.“, so Vereinspräsident Günter Friedrich.

Die Vorzeichen dafür sind gut, bestätigte Vereinsmitglied Frank Tillig. Rund 400 Anmeldungen - das entspricht der Anzahl der Teilnehmer, die beim ersten Europamarathon das Ziel erreichten - liegen vor. 50 Teilnehmer kommen aus Berlin, der Verein LC Stolpertruppe hat mit seinen Läufern zum Europamarathonwochenende bereits ein Görlitzer Hotel in „Beschlag“ genommen. Die Organisatoren raten deshalb allen Laufinteressierten, sich schnell zu entscheiden und rechtzeitig zu buchen. Aus einer „Schnaps-idee“ ist eine Traditionsveranstaltung geworden. Dass der Bekanntheitsgrad in diesen fünf Jahren deutlich gestiegen ist, zeigt auch die Suche im Internet. Bei allen wichtigen Laufsportveranstaltungen ist das deutsch-polnische Städtepaar damit platziert.

Der Lauf durch die Europastadt Görlitz/Zgorzelec ist nicht nur eine Besonderheit, weil er durch zwei Länder führt, sondern auch hinsichtlich der Anforderungen an die Sportler.

„Das ist kein Softie-Marathon, unsere Laufstrecke durch Görlitz und Zgorzelec ist sehr anspruchsvoll und weist ein welliges Profil auf, rund 200 Höhenmeter sind dabei zu bewältigen“, erklärte Tillig, selbst aktiver Läufer. Der Zeitplan ist auch in diesem Jahr wieder sehr eng, 9:45 Uhr gehen die Speedskater an den Start, gefolgt von den Handbikern und den Läufern.

Dass die Jüngsten aufgrund dieses straffen Programms beim Europamarathon zu kurz kommen, bedauern die Europamarathon-Vereinsmitglieder. „Wir bieten deshalb in diesem Jahr als Auftakt einen Team-Staffellauf am 4. Mai an und hoffen, dass sich möglichst viele Kinder ab Altersklasse 10 aus der Europastadt Görlitz/Zgorzelec dafür anmelden. Die Laufstrecke befindet sich zwischen Altstadt- und Stadtbrücke. Die Ausschreibung dazu wird in den nächsten Tagen verteilt.“, kündigte Frank Tillig an.

Währenddessen wird am kulturellen Rahmenprogramm für den eigentlichen Laufhöhepunkt am 25. Mai noch gearbeitet, damit hat Andreas Ehrlichmann, Marketingmitarbeiter der Landskronbrauerei, alle Hände voll zu tun.

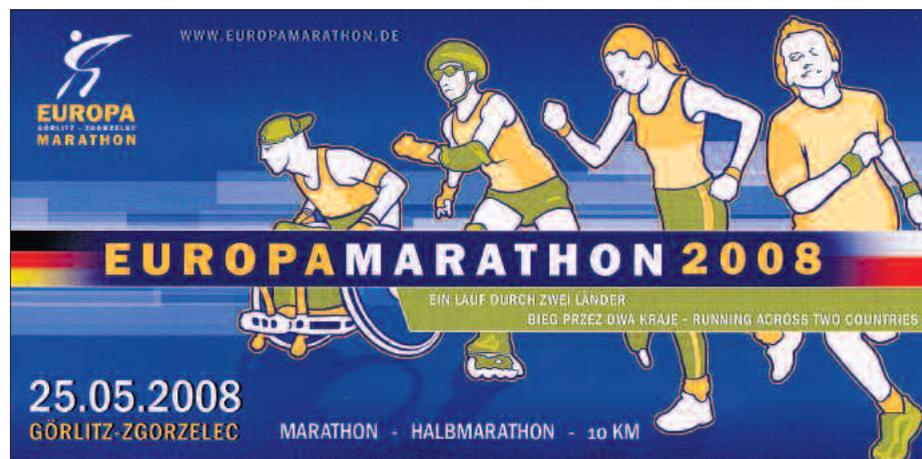
Auf ca. 55 Tausend Euro belaufen sich die Kosten für den Europamarathon. „Wir konnten den Kreis der Sponsoren erweitern und damit auch die Quantität und Qualität der Veranstaltung verbessern. Wir werden auch in diesem Jahr wieder Kilometer-Patenschaften anbieten, allerdings zu veränderten Konditionen: Die Laufkilometer können



bei ebay ersteigert werden. Die ersten zehn Kilometer gehen in Kürze online. Das Startgebot liegt bei 42,195 Euro pro Kilometer.“, informierte Daniel Schwedler, Mitglied des Europamarathonvereins.

Günter Friedrich blickt abschließend schon mal voraus: „Wir hoffen auf gutes Wetter und zahlreiches Publikum. Die Anwohner können uns unterstützen, indem sie am Lauftag ihre Fahrzeuge aus dem Streckenbereich räumen. Das hilft uns sehr!“

Die Ausschreibungen sowie weitere Informationen zu diesem Laufsportereignis sind erhältlich über die Geschäftsstelle des Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V., Jakobstraße 23, 02826 Görlitz, Telefon +49 (0)3581 667800, Telefax +49 (0)3581 764588, Internet: www.europamarathon.de, E-Mail: info@europamarathon.de



In diesem Amtsblatt:

- Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters
- Schöffen und ehrenamtliche Richter gesucht
- Kindertagesstätte St. Jakobus feierlich eröffnet
- Tag der offenen Tür im Augustum-Annen-Gymnasium

Seite 2

Seite 2

Seite 6

Seite 8



Neues aus dem Rathaus



Einladung zum Treffen mit Neu-Görlitzern

Am 5. März 2008 findet um 15:00 Uhr in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11 das Treffen mit den Neu-Görlitzern statt.

Der Seniorenberrat freut sich, Herrn Peter Mitsching als neuen Leiter der Unteren Denkmalschutzbehörde als Gesprächspartner begrüßen zu können.

Der Seniorenberrat der Stadt Görlitz freut sich auf viele Gäste und Interessenten.

Sprechstunden des Seniorenberrates

Die nächste Sprechstunde ist am 28. Februar 2008 im Rathaus Untermarkt 6 - 8, Zimmer 400 von 9:30 - 11:30 Uhr.

Der Seniorenberrat hat es sich zur Aufgabe gemacht, Senioren bei der Bewältigung von Problemen und Anfragen zu unterstützen und zu helfen.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich: Kerstin Scholz
Redaktion: Nadine Noatsch, Dr. Sylvia Otto,
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>,
E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementan-
nahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden
Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Presse-
stelle möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der
Kreisfreien Stadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklu-
sive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Schöffen und ehrenamtliche Richter gesucht

Im Jahr 2008 findet die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen sowie der ehrenamtlichen Richter für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 statt.

Die Stadt Görlitz sucht für diese Amtsperiode etwa 150 Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit und etwa 10 ehrenamtliche Richter für das Verwaltungsgericht. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Görlitz werden daher aufgerufen, sich **bis zum 31. März 2008** für das Ehrenamt zu bewerben.

Interessierte Bürger melden sich bitte schriftlich, persönlich oder telefonisch bei der Stadtverwaltung Görlitz

Hauptverwaltungsamt, SG Wahlen und Statistik, Apothekergasse 2, Telefon 03581 67-1513
Die Postanschrift lautet:

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltungsamt
SG Wahlen und Statistik
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Als Schöffe und ehrenamtlicher Richter haben Sie die Möglichkeit, aktiv an der Rechtsfindung und Rechtssprechung an den Gerichten des Freistaates Sachsen mitzuwirken.

Als Vermittler zwischen Justiz und Bevölkerung sollen Schöffinnen und Schöffen das Vertrauen in die Justiz und die Bereitschaft zu rechtmäßigem Verhalten stärken. Sie wirken auf ein allgemein verständliches und durchschaubares Verfahren hin und bringen das Rechtsbewusstsein und die Wertvorstellung der Bevölkerung in die Hauptverhandlung und das Urteil ein. Ehrenamtliche Richter nehmen an den Hauptverhandlungen mit gleichem Recht und gleicher Stimme wie die Berufsrichter teil, tragen also auch in gleicher Weise Verantwortung für das Urteil. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung. Wer sich für ein solches Ehrenamt interessiert, sollte sich darüber im Klaren sein, dass er das Urteil mitverantwortet. Eine abgeschlossene Ausbildung als Jurist ist ebenso nicht erforderlich wie Gesetzeskenntnis.

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Schöffenvorschlagsliste der Stadt Görlitz sind:

- Hauptwohnsitz in Görlitz
 - deutsche Staatsangehörigkeit
 - Alter zwischen 25 Jahren und 69 Jahren
- An das Amt des Schöffen sind von Gesetzes wegen keine weiteren besonderen Voraussetzungen geknüpft. Bestimmte Personen sind allerdings vom Amt ausgeschlossen oder sollen nicht berufen werden.

Unfähig zum Schöffenamte sind Personen,

- die infolge Richterspruchs keine Fähigkeit zum Bekleiden öffentlicher Ämter besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden;
- gegen die ein Ermittlungsverfahren läuft wegen einer Tat, die zum Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes führen kann.

Die wichtigsten Hinderungsgründe für die Schöffentätigkeit sind

- Tätigkeit als Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notar, Rechtsanwalt
- Tätigkeit als gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer
- ununterbrochene Schöffentätigkeit seit 2001

Für den ehrenamtlichen Einsatz beim Amts- oder Landgericht, der höchstens 12 Sitzungstage im Jahr in Anspruch nimmt, erhalten die Schöffen eine finanzielle Entschädigung für den Zeitaufwand und den eventuell entstandenen Verdienstaufschlag sowie Ersatz entstandener Kosten (z. B. Fahrtkosten).

Wenn Sie die Mindestvoraussetzungen für das Ehrenamt erfüllen, werden Sie in die Vorschlagsliste der Stadt Görlitz aufgenommen, die voraussichtlich im Mai 2008 vom Stadtrat beschlossen wird.

Aus der Schöffenvorschlagsliste werden durch einen unabhängigen Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht die Schöffen für die kommende Amtsperiode gewählt. Diese Wahl erfolgt voraussichtlich im Herbst des Jahres 2008.

OB lädt am 10. März zur nächsten Bürgersprechstunde nach Weinhübel ein

Ab sofort werden Anmeldungen für die nächste Sprechstunde des Oberbürgermeisters unter Telefon 03581 671200 entgegengenommen. Die Sprechstunde findet am Montag, dem 10. März 2008, von 16:00 bis 18:00 Uhr im Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitzer Straße 21 statt.

Zur Vorbereitung des Termins werden die Bürger gebeten, bei der Anmeldung bereits ihr Anliegen zu benennen.



Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung

des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund von § 58 Abs. 1 SächsKomZG vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, ber. SächsGVBl. S. 1103), geändert durch Gesetz v. 19.4.1994 (SächsGVBl. S. 773), v. 22.07.1996 (SächsGVBl. S. 281), v. 15.01.1998 (SächsGVBl. S. 2), v. 19.10.1998 (Nr. 19 S. 505), v. 25.06.1999 (SächsGVBl. S. 398), v. 18.04.02 (SächsGVBl. S. 140, 141), v. 28.06.02 (SächsGVBl. S. 205, 206) v. 04.03.2003 (SächsGVBl. S. 49, 54) und v. 05.05.2004 (SächsGVBl. S. 148, 159) in Verbindung mit § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159) geändert durch § 73 Abs.1 SächsJG vom 24.11.2000 (Sächs.GVBl. S. 482) und durch den am 1. September 2003 in Kraft getretenen Artikel 7 des Gesetzes vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 333, 351), durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Mai 2005 (SächsGVBl. S. 155) Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung vom 28.6.2001 (Sächs.GVBl. S. 425) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ am 14.12.2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

Beschlusnummer:

04-03/07

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|------------------|
| 1. Den Einnahmen und den Ausgaben von je | 1.449.000,00 EUR |
| davon: im Verwaltungshaushalt | 32.000,00 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 1.417.000,00 EUR |
| 2. Dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) | 0,00 EUR |
| 3. Dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen | 0,00 EUR |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 0,00 EUR

§ 3

Der Geschäftsführer wird im Rahmen seiner Befugnisse gemäß § 10 der Geschäftsordnung zur Erledigung von laufenden Angelegenheiten, die einen Betrag von 26.000 EUR übersteigen, ermächtigt.

§ 4

Die Höhe der Umlagen im Verwaltungshaushalt für das HH-Jahr 2008 wird insgesamt festgesetzt mit 30.000,00 EUR
Davon entfallen auf das Verbandsmitglied Stadt Görlitz 5.000,00 EUR
Davon entfallen auf das Verbandsmitglied Vattenfall Europe AG 5.000,00 EUR
Für das Verbandsmitglied Vattenfall Europe AG wird vereinbarungsgemäß und in Übereinstimmung der Verbandsmitglieder eine zusätzliche Zinsumlage von 20.000,00 EUR erhoben

§ 5

Die Haushaltssatzung tritt nach öffentlicher Bekanntmachung mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in Kraft.

Görlitz, 01.02.2008

Joachim Paulick

Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2008 wurden durch das Regierungspräsidium Dresden mit Schreiben vom 24. Januar 2008 bestätigt. Die Auslegung der genehmigten Haushaltssatzung erfolgt in der Zeit vom 27.02.2008 bis 07.03.2008 von 9:00 - 15:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in Hagenwerder, An der B 99 Nr. 200.



Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ zur Haushaltssatzung 2008

Aufgrund von § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 19.08.1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), das zuletzt durch Artikel 26 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148, 159) geändert worden ist und § 76 (Abs. 3) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2003 (Sächs. S. 55, 159), die zuletzt durch Artikel I des Gesetzes vom 01. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151) geändert worden ist, wird die Haushaltssatzung 2008 des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ hiermit öffentlich bekannt gemacht.

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|-----------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 239.370 € |
| davon im Verwaltungshaushalt | 133.185 € |
| davon im Vermögenshaushalt | 106.185 € |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) | 0 € |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen | 0 € |

§ 2

Kassenkredite werden nicht in Anspruch genommen.

§ 3

Die Umlage des Verwaltungshaushaltes wird festgelegt auf 25.500 €
Auf die einzelnen Gemeinden entfallen davon:
Kreisfreie Stadt Görlitz 12.750 €
Gemeinde Schönau-Berzdorf 7.013 €
Gemeinde Markersdorf 5.737 €

§ 4

Die Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2008 in Kraft.

Görlitz, 15.02.2008

Joachim Paulick

Verbandsvorsitzender



Auf die öffentliche Auslegung der genehmigten Haushaltssatzung, einschließlich des Haushaltsplanes 2008, in der Zeit vom 05.03.2008 bis 12.03.2008 in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungsamt, Zimmer 063, 02826 Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14, während der allgemeinen Sprechzeiten wird hiermit hingewiesen. Das Regierungspräsidium Dresden hat mit Schreiben vom 31.01.2008, Az.: 21D-2241.10/63/ZV/2008-03 die Rechtmäßigkeit des Beschlusses Nr. 09/2007 - Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 - der Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ bestätigt.



Einladung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ zur 92. Verbandsversammlung

Am Montag, dem 03.03.2008 um 16.00 Uhr findet im großen Sitzungssaal der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 die 92. öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der 91. Sitzung der Verbandsversammlung
2. Protokollfestlegungskontrolle der 91. Sitzung der Verbandsversammlung
3. Erarbeitung eines Immissionschutzgutachtens für den Berzdorfer See
4. Änderungsbeschluss Golfplatz „Neuberzdorfer Höhe“
5. 6. Erlebnistag - Veranstaltungskonzept
6. Jahresrechnung 2006
7. Beschluss zum Städtebaulichen Rahmenplan „Südufer“
8. Beschluss Beauftragung Marketing
9. Sachstand § 4 Maßnahmen
10. Sachstand Sanierung, Flutung und Flächenveräußerung
11. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender

Aushang:

- Stadt Görlitz
- Ortsteil Schlauroth
- Ortschaft Hagenwerder/Tauchritz
- Ortschaft Kunnerwitz/Klein Neundorf
- Ortschaft Ludwigsdorf/Ober-Neundorf
- Gemeinde Schönau-Berzdorf
- Gemeinde Markersdorf

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für öffentliche Ordnung
Kfz-Zulassungsbehörde

Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes für den Freistaat Sachsen vom 01.09.2003 wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt:

Stilllegungsbescheid mit Gebührenbescheid der Kfz-Zulassungsbehörde vom 06.02.2008 zum Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen GR-UC229 an den eingetragenen Fahrzeughalter: [REDACTED]

letzter bekannter Aufenthalt: [REDACTED]

Der Bescheid kann während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für öffentliche Ordnung, Kfz-Zulassungsbehörde, Sitz: Am Klinikum 7, 02828 Görlitz, persönlich oder mittels ausgewiesener Vollmacht durch einen Dritten abgeholt werden.
Görlitz, den 14.02.2008

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für öffentliche Ordnung
Kfz-Zulassungsbehörde

Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes für den Freistaat Sachsen vom 01.09.2003 wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt:

Stilllegungsbescheid mit Gebührenbescheid der Kfz-Zulassungsbehörde vom 06.02.2008 zum Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen GR-HN199 eingetragenen Fahrzeughalter: [REDACTED]

letzter bekannter Aufenthalt: [REDACTED]

Der Bescheid kann während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für öffentliche Ordnung, Kfz-Zulassungsbehörde, Sitz: Am Klinikum 7, 02828 Görlitz, persönlich oder mittels ausgewiesener Vollmacht durch einen Dritten abgeholt werden.
Görlitz, den 13.02.2008

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 4** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Gebührenpflichtige	letzte bekannte Anschrift
11.12.2007	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um eine Gebührenschuldnerin handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.



Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Finissage „Von Katzen und Menschen. Auf den Spuren einer besonderen Beziehung.“

Bevor die Katze aus dem Haus ist und die Mäuse wieder auf den Tischen tanzen, veranstaltet das Kulturhistorische Museum Görlitz am 2. März, von 14:00 bis 17:00 Uhr, einen Aktionsnachmittag rund um den Stubentiger im Barockhaus Neißstraße 30.

Um 14:00 und 16:00 Uhr verfolgt Ines Anders, Kuratorin der Ausstellung und bekennende Katzenliebhaberin, in zwei spannenden Führungen die Spuren der Katze vom Alten Ägypten bis ins heutige Wohnzimmer.

Der Görlitzer Tierarzt Hubertus Thomas berichtet ab 15:00 Uhr über Kuriositäten aus seinem Praxisalltag. Nicht nur über das Verhalten der Katzen darf geschmunzelt werden, sondern erst recht über das der Herrchen und Frauchen.



Ein Raum in der Sonderausstellung ist der besonderen Beziehung der Menschen zu ihrer Katze gewidmet. Zahlreiche private Fotos schmücken seine Wände - Katze am Klavier, Katze beim Einkauf, Katze beim Tischfußball und viele andere. Um 15:30 Uhr werden die Gewinner dieses Fotowettbewerbes prämiert, die vorher von einer unabhängigen Jury ausgesucht wurden.

Begleitet wird der Nachmittag von einem Katzenbasar. Plüsch-, Holz- und Steinkatzen in verschiedenen Größen, Formen und Farben warten auf neue Besitzer. Der Erlös dieser Aktion kommt dem Tierschutzverein „Sankt Horkano Umkreis Niesky“ zugute, der das Tierheim in Horka betreibt. Mitarbeiter des Tierheims informieren vor Ort außerdem über Katzen und beraten zukünftige Besitzer bei deren Anschaffung.

Auch für die kleinen Besucher ist etwas dabei. Sie werden als Katze „getarnt“ und schleichen um 15:30 Uhr mit Museumspädagogin Daniela Schüler durch die Museumsräume auf der Suche nach Katzenmumien, leckeren Mäusen und märchenhaften Katzenbesitzern.

Der Eintritt ist an diesem Sonntagnachmittag frei.

Jugendprojekt „Zeitensprünge“ und „Die wilhelminische Ära in Görlitz“

„Geschichte kann äußerst spannend sein, erst recht, wenn sie sich vor der eigenen Haustür abspielt.“ Das weiß auch die Stiftung Demokratische Jugend, denn sie hat das Jugendprogramm „Zeitensprünge“ ins Leben gerufen, das vom Freistaat Sachsen unterstützt und von der Sächsischen Jugendstiftung begleitet wird. Zum wiederholten Male haben sich Görlitzer Schüler im Rahmen einer Projektarbeit auf Spurensuche in ihrer Heimat begeben.

Lydia Pagenkopf und Karolina Rokosa, beides Schülerinnen einer 10. Klasse der Mittelschule Innenstadt, erkundeten Bauten der preußischen Zeit in Görlitz und deren Geschichte. Von der Jägerkaserne über den Stadtpark bis hin zum Städtischen Kaufhaus - 14 Orte nahmen die Schülerinnen unter die Lupe und entdeckten in Gebäuden, auf Plätzen und an Denkmälern in Görlitz die Zeit um 1900.

Nach den historischen Fakten fahndeten sie in den Quellen des Ratsarchivs und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften. Frau Quill, Geschichtslehrerin an der Mittelschule Innenstadt, betreute das Projekt. Fachliche Unterstützung leistete Ines Anders, Historikerin am Kulturhistorischen Museum Görlitz. Letztere organisierte für die Schülerinnen auch eine Exkursion nach Berlin. Dr. Ernst Kretzschmar, der bekannte Görlitzer Stadthistoriker, begleitete die Exkursion und führte die Schülerinnen auf wilhelminischen Spuren durch die Innenstadt von Berlin und ins Deutsche Historische Museum.

Entstanden sind eine Power-Point-Präsentation und ein ansehnliches Falblatt, in dem Gebäude, Straßen und Plätze der wilhelminischen Ära präsentiert werden.

Im Frühjahr wollen die Schülerinnen die Ergebnisse ihrer Arbeit der Klasse vorstellen und stilvoll im Kostüm einer Dame aus der Zeit um 1900 zu den historischen Stätten führen.



Karolina Rokosa (l.) und Lydia Pagenkopf präsentieren ihre Falblätter

Termine

Sonntag, 02.03.

Finissage - „Von Katzen und Menschen. Auf den Spuren einer besonderen Beziehung“ Ein Nachmittag rund um die Katze mit Führungen für Erwachsene und Kinder, Bastelaktionen und einem Katzenbasar. Zu Gast sind Tierarzt Hubertus Thomas und Mitarbeiter des Tierheims in Horka. Außerdem werden die Gewinner des Fotowettbewerbes prämiert.
14:00 Uhr, Barockhaus

Donnerstag, 06.03.

Musen am Nachmittag - „Von der Höhlenmalerei zum Buchdruck“ Eine kleine Kulturgeschichte des Schreibens Daniela Schüler, 14:00 Uhr, Barockhaus

Freitag, 07.03.

Vernissage - „Idylle und Aufruhr. Malerei des 19. Jahrhunderts aus der Görlitzer Sammlung“ 19:00 Uhr, Barockhaus

Sonnabend, 08.03.

Führung durch die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften
Matthias Wenzel, 11.00 Uhr, Barockhaus

Sonntag, 09.03.

Führung - „Idylle und Aufruhr. Malerei des 19. Jahrhunderts aus der Görlitzer Sammlung“
Marius Winzeler, 15:00 Uhr, Barockhaus

Dienstag, 11.03.

Führung - „Schätze des Görlitzer Ratsarchivs“
Siegfried Hoche, 17:00 Uhr, Rathaus, Ratsarchiv

- Tzschoppe -

- Berufsfachschule -

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Bekleidungshaus Goldmann: 60 Jahre Tradition

„In punkto ‚Anzugsordnung‘ ist das traditionsreiche Bekleidungshaus Goldmann eine Institution in Görlitz. Ihr Fachgeschäft ist die Adresse für gut gekleidete Herren in Görlitz und der Region.“, mit diesen Worten gratulierte Oberbürgermeister Joachim Paulick dem Geschäftsinhaber Dieter Goldmann am 18. Februar nachträglich zum 60-jährigen Firmenjubiläum. Die Geschichte des Hauses Goldmann ist eng verbunden mit der Entwicklung der Berliner Straße als Einkaufs- und Geschäftsmeile. Wenngleich sich die Bedingungen seit den 90er-Jahren erheblich verändert haben, hat das bekannte Görlitzer Geschäft dem Standort bis heute die Treue gehalten und sich über Jahrzehnte hinweg einen guten Ruf als Herrenausstatter erarbeitet. Kunden wissen die Qualität des Angebotes, die persönliche und fachkundige Beratung sowie den ausgewählten Service zu schätzen.

Vor 60 Jahren wurde der Grundstein für das Unternehmen gelegt. Die Anfänge wirken bescheiden im Vergleich zum heutigen Angebot, welches in diesem Zeitraum kontinuierlich und zielgerichtet erweitert wurde. Das Bekleidungshaus Goldmann hat damit in unserer Stadt Geschichte geschrieben.



Kindertagesstätte St. Jakobus feierlich eröffnet

Am 8. Februar 2008 wurde - wie bereits im vergangen Amtsblatt berichtet - die neue Kindertagesstätte in der Görlitzer Südstadt durch Oberbürgermeister Joachim Paulick im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik, Wirtschaft, der Kirche und Verwaltung offiziell eröffnet und in die Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus übergeben. Hier einige Eindrücke von der Eröffnung:



Die über so viele Gäste sichtlich beeindruckten Hauptakteure aus Kindergarten und Kinderkrippe bedanken sich bei den Bauleuten mit dem Lied „Wer mitmachen will, hat bei uns Platz.“



Nachdem der Bauherr der Maßnahme, Oberbürgermeister Joachim Paulick, den Schlüssel vom Architekten Roland Münch vom Görlitzer Büro Münch, Röhm und Weise erhalten hat, übergibt dieser ihn mit den besten Wünschen in die Hände des Trägers der Einrichtung, Dompfarrer Thomas Thielscher von der St. Jakobus Kirchengemeinde und der Leiterin der Kindertagesstätte Martina Sauer.



Für die Kinder die Hauptattraktion des Tages: Die aufsteigenden Luftballons zeigen auch den Kindern der benachbarten evangelischen Kindertagesstätte im Paul-Gerhardt-Haus die große Freude über das neue Domizil.



Carola Richter vom Verbundnetz der Wärme als Botschafterin ausgezeichnet

Am 25. Januar 2008 wurde die Görlitzerin Carola Richter in Halle (Saale) als Botschafterin des Verbundnetzes der Wärme ausgezeichnet.

2008 wurden bereits zum siebten Mal zehn Bürgerinnen und Bürger aus den Neuen Bundesländern, die sich durch ihren ehrenamtlichen Einsatz besonders verdient gemacht haben, mit dem Botschaftertitel des Verbundnetzes der Wärme gewürdigt. Für ihre Projekte, ihre Arbeit in Vereinen und Freiwilligenagenturen erhalten sie zudem jeweils 5.000 Euro. Aus den Händen des Bundestagsvizepräsidenten und Schirmherrn der Initiative Wolfgang Thierse, der Sachsen-Anhaltinischen Staatssekretärin des Sozialministeriums Prof. Dr. Christiane Dienel, des Landrates des Saalekreises Frank Bannert sowie der Oberbürgermeisterin der Stadt Halle Dagmar Szabados erhielten die Botschafter im Rahmen der feierlichen Jahresauftaktveranstaltung die Ehrenurkunden.

Die ostdeutsche Initiative wurde im Herbst 2001 von der VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft Leipzig ins Leben gerufen. Das große Anliegen ist es, ein soziales Netzwerk aufzubauen und unter dem Motto „Engagement zeigt Gesicht“ die auf-

opferungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen nachhaltig in das Interesse der Öffentlichkeit zu rücken. Mehr als 150 Mitglieder gehören dem Verbundnetz der Wärme an. Es fungiert zudem als Plattform für einen regen Erfahrungs- und Wissensaustausch der Mitglieder.

Carola Richter: „Je mehr man sich für andere Menschen einbringt, um so mehr kann man gewinnen.“ Mehr als zwanzig Jahre ehrenamtliches Engagement der Görlitzerin Carola Richter sind für ihr Motto der beste Beweis. Die ursprünglich als Elektrikerin ausgebildete 48-Jährige ist nicht nur von Kindesbeinen an leidenschaftliche Schwimmerin, sie hat vor allem für behinderte Menschen und Senioren den Bedarf an Sportangeboten erkannt. Im Verein EUREHA Sportgemeinschaft Görlitz e. V. und darüber hinaus bietet die Görlitzerin, die bereits seit ihrem vierzehnten Lebensjahr Übungsleiterin ist, unter anderem Schwimm- und Laufkurse an. „Die Älteren kommen unter Leute und können miteinander reden“, weiß Carola Richter aus ihrer Erfahrung. „Für behinderte Kinder und Jugendliche ist es wichtig, ihr Körpergefühl und Leistungsver-

mögen zu entwickeln sowie sich untereinander zu messen“. Integration und Zusammenarbeit sind Grundwerte für die engagierte Sportlerin, an denen sie für ihre Heimatstadt tatkräftig arbeitet. „Man hat es schwer in unserer Region. Jeder macht seins, man könnte viele Aktivitäten bündeln“, ist Carola Richter überzeugt, deren Art es ist, kein Blatt vor den Mund zu nehmen. Als bedenklich empfindet sie die Entwicklung von Görlitz mit hoher Arbeitslosenrate, Kinderarmut und vielen Menschen, die resignieren. Sie kämpft gegen Vorurteile und macht auf Missstände hartnäckig aufmerksam. „Man muss immer wieder neue Wege finden durchzuhalten. Die absolute Herzlichkeit und Dankbarkeit meiner Kursteilnehmer bestärken mich.“

Weitere Informationen zu Anliegen und Inhalten des Verbundnetzes der Wärme erhalten Sie im Internet unter www.verbundnetz-der-waerme.de

In der Stadtratssitzung am 31. März 2008 wird Frau Carola Richter aus den Händen des Oberbürgermeisters Joachim Paulick und eines Vertreters des Verbundnetzes der Wärme den Botschafterbrief in Empfang nehmen.

- Maesmans -

- Kloppe -



„Tag der offenen Tür“ im Augustum-Annengymnasium am 1. März 2008

Traditionell lädt das Augustum-Annengymnasium Görlitz am Samstag, dem 1. März 2008, von 10:00 bis 13:00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Vor allem Eltern und Schüler der künftigen 5. Klassen können sich an diesem Tag über die Bildungsangebote im kommenden Schuljahr erkundigen. Während die Eltern sich informieren, können die Schüler an vielfältigen Stationen das Gymnasium im Zentrum der Stadt kennen lernen. Eine Cafeteria und der Schülerklub in den Kellergewölben halten kleine Snacks für zwischendurch bereit. Das Augustum-Annengymnasium bietet neben einer fundierten naturwissenschaftlichen, sprachlichen und künstlerischen Bildung auch den nunmehr schon etablierten bilingualen/binationalen Bildungszweig Polnisch. Konkrete Informationen gibt es auch zum ganztags-schulischen Angebot des neuen Schuljahres.

Zum Tag der offenen Tür am Samstag, dem 1. März 2008, sind die Gäste im Haus Annenschule herzlich willkommen. Die Veranstaltung beginnt 10:00 Uhr in der Aula des Hauses Annenschule, 02826 Görlitz.

Terminverschiebung der Sprechstunden der Schiedsstelle 5 in den Monaten März und April 2008

Für die Bewohner der Stadtteile Königshufen, Klingewalde, Historische Altstadt, Nikolaivorstadt, Ludwigsdorf und Ober-Neundorf muss die Durchführung von Schlichtungsverfahren über streitige Rechtsangelegenheiten in den Monaten März und April verschoben werden.

Verlegung der Sprechstunden wie folgt:
vom 06.03.2008 auf den 13.03.2008
vom 03.04.2008 auf den 10.04.2008
Die Sprechzeiten finden wie gewohnt von 17:00 bis 18:00 Uhr, Alexander-Bolze-Hof 25 in 02828 Görlitz statt.

Wirtschaftssprechtage der Österreichischen Botschaft in der IHK Dresden, Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14, am 4. März 2008

Unternehmen unserer Region, die am Auf- oder Ausbau von Geschäftsbeziehungen mit Österreich interessiert sind, haben am 4. März 2008 die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch gewünschte Informationen zu bekommen. Der Österreichischen Botschaft liegen über 700 Angebote österreichischer Unternehmen vor, die Wirtschaftskontakte aufbauen möchten. Mitarbeiter der Handelsabteilung der österreichischen Botschaft werden Handelsvertretern bzw. interessierten Unternehmen in individuellen Gesprächen diese Angebote erläutern und übergeben. Gesprächstermine können ab sofort bis zum 28.02.2008 mit der IHK-Geschäftsstelle Görlitz unter Telefon 03581 4212-10 vereinbart werden.

Hamburger Kabarettist in der Stadtbibliothek

Achim Amme, Jahrgang 1949, ist Schauspieler, Poet, Drehbuchautor und mehrfach preisgekrönter Solist für Kleinkunst. Er gewann den Publikumspreis des Joachim-Ringelnetz-Wettbewerbs und lässt in seinen Texten auch inhaltliche und stilistische Einflüsse von Ringelnetz, Brecht und Tucholsky erkennen. Mit beißendem Spott und herzhafter Ironie beobachtet er seine Mitmenschen. Dabei pendelt er zwischen Alltag und Politik, Spaß und Kritik, Poesie und Parodie. Zum Repertoire des Künstlers gehören ironische Songs, satirische Märchen, Gedichte, Hörspiele und Geschichten.

Am **13. März 2008** kommt er nach Görlitz mit seinem Programm „Rotkäppchen & Co“ - Märchen für Erwachsene. Wer glaubt, Märchenstunden seien nur etwas für Kinder, kennt Achim Amme nicht. Obwohl der Titel vielleicht Vertrautes erwarten lässt, können sich die Besucher auf ihre Vorbildung in Sachen Grimmsche Märchen nicht verlassen. Amme hat einige weniger bekannte Perlen und Denkwürdigkeiten aus dem reichen Geschichtenfundus der Brüder Grimm hervorgehört und bringt außerdem Werke jüngerer Autoren wie Janosch, James Thurber, Franz Hohler, Joachim Ringelnetz und Achim Amme selbst mit, die sich unterschiedlich respektvoll mit dem Grimmschen Erbe auseinandergesetzt haben. Faszinierend ist dabei zu beobachten, wie der Schauspieler jeder Erzählung ihren persönlichen Klang zu verleihen vermag. So erweckt er die Charaktere seiner Geschichten zum Leben und pointiert geschickt die Intention der Verfasser. Fast hat man das Gefühl, Amme lese den Text zwischen den Zeilen mit. Neben den erzählerischen Fähigkeiten trägt auch die Zusammenstellung des Programms zum hohen Unterhaltungswert bei. Es bietet einen gut abgestimmten Wechsel zwischen heiteren und nachdenklichen Texten. Die Kürze und Dichte der Geschichten bewirken, dass die Aufmerksamkeit nie nachlässt und die Zuhörer sich auf jedes Märchen neu konzentrieren können. Die Besucher erwarten ein ungewöhnlicher Märchenabend, der lange nachwirkt. Beginn der Lesung in der Galerie im Anbau der Stadtbibliothek ist 19:30 Uhr. Der Eintritt beträgt 5,00 Euro bzw. ermäßigt 3,00 Euro.

Aus LeseCaféZeit wird GalerieZeit

Nach einer längeren bau- und umzugsbedingten Pause soll es in der Stadtbibliothek nun wieder Nachmittagsveranstaltungen für Senioren, aber auch für alle anderen Interessenten geben. Am **6. März 2008** (diesmal ausnahmsweise am Donnerstag) wird herzlich eingeladen zum Kennenlernen des neuen Anbaus, in dem sich auch der neue Veranstaltungsraum, die Galerie, befindet. Da es nun den langersehnten Fahrstuhl im Haus gibt, ist die Besichtigung auch für Menschen möglich, die nicht so gut zu Fuß sind. Aber wie immer soll auch ein Tässchen Kaffee begleitet von Fotos vom Baugeschehen nicht fehlen. Beginn der Veranstaltung ist 15:00 Uhr und es wird ein Unkostenbeitrag von 2,00 Euro erhoben.

„Entwicklung der Wirtschaft in Niederschlesien“

Das Sächsisch-Polnische Kontaktzentrum der IHK Dresden veranstaltet am 28. Februar 2008, von 10:00 bis ca. 13:30 Uhr, in der IHK-Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Entwicklung der Wirtschaft in Niederschlesien“. Dabei werden u. a. folgende Fragen von Experten aus dem Marschallamt und der Stadtverwaltung Breslau sowie Zgorzelec beantwortet: Welchen Stand hat eigentlich die Wirtschaftsentwicklung in unserer unmittelbaren Nachbarschaft erreicht? Welche wichtigen Investitionsprojekte gibt es in Breslau und Niederschlesien? Welche Möglichkeiten eröffnen sich für Unternehmen im Zusammenhang mit der dynamischen Entwicklung des Niederschlesischen Marktes? Interessenten werden gebeten, sich bei der IHK-Geschäftsstelle Görlitz unter Telefon 03581 4212-10 anzumelden.

Neue Wallridekombination auf der Skateranlage in Weinhübel

Seit kurzem steht den Skatern und BMX-Fahrern in Weinhübel eine neue Wallridekombination zur Verfügung. Nachdem die selbst gebaute Konstruktion nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprach, konnte dank finanzieller Unterstützung durch das Landesjugendamt ein professioneller Anlagenbauer beauftragt werden. Die Kosten beliefen sich auf 13.000 Euro. Der Bereich Stadtgrün dankt den fleißigen Helfern und Unterstützern des Projektes: der Mobilen Jugendarbeit beim Frauenzentrum Görlitz e. V., dem Jugendamt der Stadtverwaltung Görlitz, dem Adrenalin e. V. sowie den Firmen SKS und Camp-Ramps.



Die neue Wallride-Kombination auf der Skateranlage in Weinhübel.



Mitglieder des Adrenalin e. V. und der Firma Camp-Ramps freuen sich über das neue Element.



Besinnung am Heiligen Grab zu Görlitz

Vortragsreihe der Evangelischen Kulturstiftung Görlitz vom 5. bis 8. März 2008

Zu Vorträgen und Meditationen lädt die Evangelische Kulturstiftung Görlitz mit der Vortragsreihe „Was das Heilige Grab zu Görlitz kündigt“ ein. Am 5. und 6. März jeweils um 19:00 Uhr und am 7. und 8. März jeweils um 16:00 Uhr, leitet Professor Dr. Hermann Goltz, Halle, liturgische Vorträge unter der Überschrift: „Auf Armenisch heißt 'Chatsch' Kreuz und 'Harutjun' Auferstehung. Gebete und Hymnen des ältesten christlichen Volkes der Welt vom Jerusalemer Heiligen Grabe zu Görlitz“. Durch Information und Andacht werden die Teilnehmer der reichen Geschichte und Frömmigkeit des armenischen Volkes begegnen. Die Veranstaltungen finden im Vortragssaal des Funktionsgebäudes am Heiligen Grab, Heilige-Grab-Straße 80, 02826 Görlitz, statt. An einzelnen Tagen ist der Vortrag mit einem Gang zu einer der Kapellen am Heiligen Grab verbunden. Das detaillierte Vortragsprogramm finden Sie nebenstehend aufgeführt. Der Eintritt ist kostenfrei. Um Spenden für die Arbeit der Evangelischen Kulturstiftung Görlitz wird gebeten.

Die Vortragsreihe wurde im Jahr 2007 begonnen und soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden und so die liturgische, frömmigkeitsgeschichtliche und ökumenische Bedeutung des Heiligen Grabes erfahren lassen.

Das Heilige Grab in Görlitz ist eine originalgetreue Nachbildung der heiligen Stätten in Jerusalem aus dem 15. Jahrhundert. Die Anlage ist ein beeindruckendes Zeugnis spätmittelalterlicher Frömmigkeit und zeigt eine Landschaftsarchitektur von euro-

päischem Rang. Der neu eingerichtete Jacobsweg führt an der Pilger- und Andachtsstätte vorbei.

Weitere Informationen zur Vortragsreihe erteilt Ihnen gern: Regionalbischof Dr. Hans-Wilhelm Pietz, Vorsitzender des Kura-

toriums der Evangelischen Kulturstiftung Görlitz, Telefon: 03581 744-157, Fax: 03581 744-215, E-Mail: gensuptur@kkvsol.net. **Informationen zum Heiligen Grab finden Sie im Internet unter:** kulturstiftung.kkvsol.net

Vortragsreihe „Was das Jerusalemer Heilige Grab zu Görlitz kündigt“

„Auf Armenisch heißt 'Chatsch' Kreuz und 'Harutjun' Auferstehung: Gebete und Hymnen des ältesten christlichen Volkes der Welt vom Jerusalemer Heiligen Grabe zu Görlitz“

**Mittwoch, 5. März:
19:00 Uhr**

**„DER WEG NACH GOLGATHA
FÜHRT ZUR
AUFERSTEHUNG - DER GERETTETE SCHATZ
DER ARMENIER“**

Lichtbildervortrag als Einführung in das Thema von Professor Dr. Hermann Goltz, Halle

**Donnerstag, 6. März:
19:00 Uhr**

**„SCHARAKAN - Die Perlenkette der
armenischen Hymnen in der Karwoche
und zu Ostern“**

Vortrag von Frau Privatdozentin Dr. phil. habil. Armenuhi Drost-Abgarjan, Jerewan/Halle

**Freitag, 7. März:
16:00 Uhr**

**„Armenische SCHARAKANE DES
KARFREITAGS
in der Jerusalemer Golgatha-Kapelle zu Görlitz“**

Sänger: Pfarrer Chatschatur Knyazyan von der Armenisch Apostolischen Kirche

**Sonnabend, 8. März:
16:00 Uhr**

**„Armenische SCHARAKANE DER
AUFERSTEHUNG
aus dem Jerusalemer Heiligen Grab zu Görlitz“**

Sängerin: Frau Anahit Abgarjan, Jerewan/Tutzing



Tag der offenen Tür der BILDUNGSKADEMIE DRESDEN gGmbH am 15. März 2008

Die *BILDUNGSKADEMIE DRESDEN gGmbH*, Staatlich anerkannte Ersatzschulen - Berufsfachschulen, bildet als ortsansässiges Bildungsunternehmen in den nachgefragten Berufsbildern „Ergotherapeut“, „Altenpfleger“ und „Medizinischer Dokumentationsassistent“ aus.

Die Absolventen unserer Schule haben sehr gute Vermittlungschancen. Dazu trägt auch die hohe Ausbildungsqualität, die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000, die WFOT Anerkennung durch den Weltverband der Ergotherapeuten und die enge Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden bei.

Der Ausbildungsstandort „Gewerbegebiet Alte Bäckerei“ auf der Rauschwalder Straße 43 umfasst 2500 Quadratmeter Ausbildungsfläche. Die Schule wurde 2006 neu gestaltet und ist behindertengerecht gebaut. Sie ermöglicht vor allen den Rollstuhlfahrern einen barrierefreien Zugang. Besonders für das Berufsbild des Medizinischen Dokumentationsassistenten ist dieses Angebot von Interesse.

Am Samstag, dem 15. März 2008 führt die BILDUNGSKADEMIE DRESDEN gGmbH in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ durch.

Interessenten haben die Möglichkeit die Ausbildungsstätten zu besichtigen, an drei Workshops zu den Ausbildungen, die beginnend ab 10:30 Uhr stattfinden, teilzunehmen und Produktpräsentationen unserer Partner zu erleben. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich in handwerklichen Fächern und im Umgang mit Computern zu erproben sowie mit Schülern, Lehrern und der Schulleitung Gespräche zu führen. Darüber hinaus werden Sie an diesem Tag auch über die sehr umfangreichen Fort- und Weiterbildungsprogramme und mögliche Förderungen beraten.

Kontaktadresse:

BILDUNGSKADEMIE DRESDEN gGmbH
Staatlich anerkannte Ersatzschulen -
Berufsfachschulen
Rauschwalder Straße 43
02826 Görlitz
Telefon: 03581 76780,
Fax: 03581 767812
E-Mail:
info@bildungsakademie-dresden.de
Internet:
www.bildungsakademie-dresden.de

Aufruf zum Fest der Kulturen unserer Welt 2008

In unserer Stadt ist ein vielfältiges Angebot verschiedener Kulturen und Traditionen vorhanden. Wir wollen uns mit einem multikulturellen Fest wie bereits in den letzten vier Jahren in eine gelebte Kulturstadt Europas einbringen.

In diesem Jahr soll das „Fest der Kulturen unserer Welt“ vom **20. bis 22. Juni** stattfinden.

Insbesondere für den Samstagnachmittag suchen wir Mitstreiter/innen, die mit unterschiedlichen Beiträgen, z. B. Musik, Tanz, handwerklicher Kunst oder nationaltypischen Spielen für Kinder und Erwachsene, die Kulturen unserer Welt vorstellen wollen.

Zipfel-Krimi sorgt für Aufsehen

„Mercator, Mord und Möhren“ verbindet Unterhaltungsliteratur geschickt mit dem Standortmarketing für Westregion als Zipfelkrimi

Ein neues literarisches Konzept ist geboren. Die beiden Autoren Albert Baeumer und Alfred Bekker verbinden mit dem ersten deutschen Tourismuskrimi „Mercator, Mord und Möhren“ spannende Krimiliteratur mit geschicktem Standortmarketing für die westliche Zipfelregion Selfkant, direkt vor den Toren von Aachen an der niederländischen Grenze gelegen.

Die touristische Neuorientierung der drei Gemeinden Gangelt, Selfkant und Waldfeucht im westlichsten Zipfel der Bundesrepublik haben die Autoren zum Anlass genommen gemeinsam einen spannenden Roman rund um den Selfkant zu schreiben. Die Zielsetzung und Marketingstrategie dieses Buches ist es, die touristischen Attraktivitäten positiv für die Zipfelregion darzustellen und dem Leser zu vermitteln, damit er sowohl die Örtlichkeiten wie auch die Personen kennen lernt. Im Krimi kommen daher zahlreiche reale Personen, Firmen und Örtlichkeiten aus dem Selfkant vor. Die Hauptfigur Kriminalromans, der „rasende Reporter alias „Georg Schmitz“ wird als realen Ermittler der regionalen Zeitung im Selfkant unterwegs sein und ermitteln. Er recherchiert bei seiner Suche nach dem Mörder bei den heimischen Gastronomieunternehmen sowie den Tourismus tangerenden Unternehmen und Gästeführern. Die Story beginnt mit einem Mord im beschaulichen Ort Gangelt, der im frühen 16. Jahrhundert für ein paar Jahre Heimat des bekannten Kartografen und Globenherstellers Gerhard Mercator war. Die Möhre als Mordwaffe ist genauso eigentümlich wie die gesamte skurrile Geschichte, die den Leser vom ersten Augenblick an fesselt. Dabei wird die Historie Mercators gleichermaßen eingebunden wie reale Personen der Region, deren Ähnlichkeit mit realen Men-

sprechpartnerin ist die Integrationsbeauftragte der Stadt Görlitz, Frau Kerstin Riehle. Die Angebote sollten bis **18. April 2008** telefonisch unter 03581 67-1370, per E-Mail an gleichstellung@goerlitz.de oder postalisch an die Stadtverwaltung Görlitz, Integrationsbeauftragte, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz abgegeben werden.

Eingeladen sind schon jetzt alle Interessierten zur Begegnung mit der kulturellen Vielfalt unserer Stadt. Das Fest bietet die Gelegenheit, mehr voneinander zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen. *TIERRA - EineWelt e. V. und Kerstin Riehle freuen sich auf Ihre Ideen!*



schen diesmal nicht Zufall sondern absolut gewollt ist. So führen die Autoren Fiktion und Wirklichkeit zusammen und lassen den Krimi sehr authentisch erscheinen.

Brandneu und urheberrechtlich geschützt ist das Format „erster deutscher Tourismuskrimi“. Baeumer und Bekker binden immer wieder markante Punkte der Region Selfkant in die Handlung ein und beschreiben deren touristischen Mehrwert. Darüber hinaus erwirbt der Leser des Buches beim Kauf in einem Paket 28 Gutscheine für den Eintritt zu regionalen Sehenswürdigkeiten und zu kulinarischen Entdeckungsreisen der heimischen Gastronomie. Letztlich ist auch noch eine aufwändig gestaltete Karte beigelegt, die den Lesern des Tourismuskrimis ermöglicht, die Originalschauplätze aufzufinden und sich den Selfkant mit allen denkbaren Verkehrsmitteln touristisch zu erschließen. Nach dem „Tatort“ Selfkant sollen nun die anderen drei Zipfelgemeinden (Oberstdorf, Görlitz und List/Sylt) Schauplätze neuer Zipfelkrimis werden.

Weitere Infos unter: www.zipfelkrimi.de



v. l. n. r. Autor Albert Baeumer, Bürgermeister Herbert Corsten und der „rasende Reporter“ Georg Schmitz präsentieren den ersten Zipfelkrimi mit Zipfelschnaps und Zipfelpass.



Spielplatz Frauenburgstraße saniert

Nachdem im vergangenen Jahr ein Kunst-rasenplatz an der Frauenburgstraße entstehen konnte, wurde nun auch ein erster Abschnitt auf dem angrenzenden Spielplatz saniert. Die alte Gerätekombination war stark verschlissen, jetzt konnte ein neues Gerät angeschafft und aufgebaut werden. Den Kindern stehen damit nun wieder ein Spielhaus mit Rutsche, eine Doppelschaukel, eine Kletternetzwand und eine Rutschstange zur Verfügung.

Der Bereich Stadtgrün dankt den ausführenden Firmen für die rasche Umsetzung des Vorhabens.

Rückbauarbeiten: Stadtverwaltung
Görlitz/Städtischer Betriebshof

Spielplatzbau: Garten- und
Landschaftsbau
Bohr, Weißenberg

Spielgerätehersteller: Spiel-Bau GmbH,
Brandenburg

Kosten: 12.000 Euro



Schlesischer Tippelmarkt 2008 „Ringelreihe Rosenkranz, der Töpfer macht den Ofen ganz“

Aus 132 Bewerbungen wurden wieder 55 Töpfer für den Tippelmarkt ausgewählt. Sieben neue Töpfer sind dabei, von denen sich einige schon wiederholt beworben hatten.

Die Jury hatte keine leichte Wahl bei den zahlreichen hochwertigen Angeboten. Das Thema „Ringelreihe Rosenkranz, der Töpfer macht den Ofen ganz“ bringt ganz neue Akzente in die Gestaltung des Marktes.

Der Ofenbau, der früher von den Töpfern ausgeführt wurde, wird vom 19. - 20. Juli 2008 als Handwerk besonders im Mittelpunkt stehen. Rakubrand, kleine Öfchen, Kacheln in verschiedensten Ausführungen und auch Ofenbautechnik werden neben den vielen Gebrauchs- und Zierkeramiken zu erwerben und zu erleben sein. Schon jetzt ist sicher, dass wieder ein dichtes und interessantes Angebot auf dem Obermarkt aufgebaut wird.

- Brendler -

- Dekra -



„Wölfe“ sind jetzt in Polen

Wanderausstellung in Cieplice eröffnet

Am 1. Februar wurde im Naturkundemuseum Cieplice/Bad Warmbrunn, einem Ortsteil von Jelenia Góra/Hirschberg, die Wanderausstellung „Wölfe“ des Görlitzer Naturkundemuseums feierlich eröffnet.

Damit befindet sich die zweite mehrsprachige Wanderschau der Görlitzer auf Europa-Tournee. „Wölfe“ war zuvor im Görlitzer Haus am Marienplatz zu sehen und bleibt bis zum 13. April 2008 in Polen. Danach zieht sie ins tschechische Liberec/Reichenberg um.

Die Erstellung dieser mehrsprachigen Ausstellung wurde durch Interreg IIIA-Mittel der Europäischen Union und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt ermöglicht.

Die zweite Wanderausstellung „Unter unseren Füßen - Lebensraum Boden“ wird gerade für die Umsetzung von Dessau nach Bergen in Norwegen vorbereitet. Rund 150.000 Besucher haben die Ausstellung an zwölf Standorten in fünf Ländern bisher gesehen.

Öffnungszeiten des Naturkundemuseums: Dienstag - Sonntag, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Eintritt: Erwachsene 3,00 Euro; ermäßigt 2,00 Euro; Kinder 1,00 Euro; Am ersten Sonntag im Monat ist der Eintritt frei!

Homepage: www.naturkundemuseum-goerlitz.de

Einladung zum Trinationalen Forum „Frauen machen Politik - und keine schlechte“

Der „Frauen auf dem Weg nach Europa“ e. V. lädt herzlich zum trinationalen Forum anlässlich des Weltfrauentages unter der Thematik „Frauen machen Politik - und keine schlechte“ ein. Am Mittwoch, dem 12. März 2008 um 14:00 Uhr werden unten aufgeführte Referentinnen im Technischen Rathaus (Jägerkaserne), Hugo-Keller-Straße 14, zum Thema sprechen.

Referenten:

Katrin Kagelmann

Mitglied des Sächsischen Landtages und Kreisrätin im Niederschlesischen Oberlausitzkreis

Ewa Gutek

Vorsitzende des Landkreises Luban/Lauban

Erika Lüders

Stadträtin, Görlitz

Margit Bätz

Stadträtin, Görlitz

Diese Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Regierungspräsidiums Dresden und in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Kreisfreien Stadt Görlitz **Kerstin Riehle** statt.

Wurde Ihr Interesse geweckt? Anmeldungen erbeten unter der Telefonnummer 03581 417123 oder im Büro des Vereins Hotherstraße 31 in Görlitz.

Demokratischer Frauenbund e. V. lädt „Neu-Görlitzer“ ein

Im Rahmen des Projektes „**Lokales Kapital - Gründung einer Kontaktbörse für NEU-GÖRLITZER**“ stellt sich Frau Margitta David am

28.02.2008 um 16:30 Uhr

in der Beratungsstelle „Frau und Familie“ des Demokratischen Frauenbundes vor. Frau David ist die Ansprechpartnerin für „NEU-GÖRLITZER“ bei der Stadtverwaltung Görlitz.

Sie informiert in dieser Veranstaltung über ihre Tätigkeit und Arbeitsbereiche als Kontaktperson. Der Frauenbund e. V. lädt Interessierte sehr herzlich ein und freut sich über regen Zuspruch.

Voranmeldungen sind wünschenswert!

Kursangebot der Beratungsstelle „Frau und Familie“

Die Beratungsstelle „Frau und Familie“ möchte allen Interessierten die Teilnahme an folgender Veranstaltung anbieten:

Rechtsschreibkurs

Datum: 03.03.2008 und 17.03.2008

Zeit: jeweils 14:30 - 16:30 Uhr

Ort: „Donner und Partner“, Blumenstraße 54

Kursgebühr: pro Tag 5,00 Euro (je 2 Unterrichtsstunden)

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, melden Sie sich bitte telefonisch unter 03581 404356 oder persönlich bei der Beratungsstelle „Frau und Familie“ an.

Kontakt: Demokratischer Frauenbund
Beratungsstelle „Frau und Familie“
Kunnewitzer Str. 16
02826 Görlitz

Geschichten zum Helenenbad

Der Förderverein Görlitzer Helenenbad e. V. interessiert sich auch für die Geschichte des Bades. Aus Gesprächen und Zuschriften konnte der Verein erfahren, welch festen Platz im Leben der Einwohner dieses Bad hatte. Gesucht werden Ihre persönlichen Geschichten, Erlebnisse und Fotos, die Sie mit dem Helenenbad verbinden. Der Verein würde sich sehr freuen, wenn Sie diese Dinge mitteilen und an unten stehende Adresse zusenden würden.

Förderverein

Görlitzer Helenenbad e. V.

Ärztelhaus

Jakobstraße 23

02826 Görlitz

oder per

E-Mail: Helenenbad@web.de

Das Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau lädt ein zur Vortragsreihe:

Görlitzer Stadtgespräche

am 11. März 2008 um 18:00 Uhr

Stadtbaukultur

Leben mit der Stadt.

Vortrag mit Ulrike Rose, Europäisches Haus der Stadtbaukultur e. V. Gelsenkirchen

Ort: Schlesisches Museum,

Eingang Fischmarkt

Eintritt frei

Seit Herbst 2006 organisiert das Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau, das von Prof. Dr.-Ing. Jürg Sulzer geleitet wird, die „Görlitzer Stadtgespräche“. Im Mittelpunkt dieser öffentlichen Vortragsreihe stehen Projekte zur Revitalisierung von Stadtquartieren und zur Umnutzung leer stehender Gebäude.

Stadtbaukultur - Leben mit der Stadt

Was macht eine Stadt eigentlich lebenswert? Warum fühlen wir uns durch bestimmte Formen der Architektur inspiriert, von anderen dagegen nicht angesprochen? Welche Städte und Gebäude finden wir schön, welche interessant? Wie sehen die Gebäude und die Quartiere aus, in denen wir in Zukunft leben wollen? Die Zukunft von Städten wird entscheidend davon abhängen, ob es ihnen gelingt, eigenständige Profile zu schaffen bzw. zu erhalten und die Lebensqualität in den Städten zu bewahren: Gebäude und Ensembles, Plätze und Straßen, Parks und Gärten spiegeln den Charakter einer Stadt und lassen erkennen, was dort produziert und wie in ihr gelebt wird, vor allem aber, ob sich die Menschen dort zuhause fühlen.

Die Landesinitiative StadtBauKultur NRW nimmt diese Fragen genauer unter die Lupe: Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die gebaute Umwelt zu interessieren, einen gedanklichen Austausch anzuregen sowie langfristig mehr Qualität im Entwickeln und (Um-) Bauen zu erreichen. „StadtBauKultur ist mehr Anspruch als Produkt, mehr Prozess als Zustand, mehr interpretierend als bloß beschreibend. StadtBauKultur ist Ausdruck dafür, in welchem Maße der Entwicklung von Städten Aufmerksamkeit, Energie und Kreativität gewidmet wird.“ Mit zahlreichen Projekten formuliert die Landesinitiative StadtBauKultur NRW interessante Ansätze zu einer StadtBaukultur, die alle angeht. Ulrike Rose, Geschäftsführerin des Europäischen Hauses der Stadtkultur, wird über Projekte und Aktivitäten in NRW berichten und mögliche Anknüpfungspunkte für die Entwicklung in ostdeutschen Städten mit uns diskutieren.

Informationen:

Julia Müller, TU Dresden, Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau
03581 6499321, Julia.Mueller2@mailbox.tu-dresden.de



Aufruf zur Gründung des Freundeskreis Via Thea e. V.

Wenn das Leben in den Görlitzer Straßen zum Spiel erwacht und uns die verrücktesten, wie auch liebenswürdigsten Mimen begegnen, dann wissen Groß und Klein, dass das Internationale Straßentheaterfestival Görlitz/Zgorzelec die Stadt erneut in Freude und Staunen versetzt.

Seit nunmehr 14 Jahren verzaubert, fasziniert und belebt das Via Thea die Menschen, sowie das alltägliche Treiben in der Europastadt. Jenseits der Stadtgrenzen wird dieses Ereignis von Besuchern wie Künstlern aus aller Herren Länder geliebt und geschätzt.

Leider wird es Jahr für Jahr schwieriger das Via Thea zu finanzieren. Deshalb ist es auf Unterstützung angewiesen, um weiterhin sein anspruchsvolles wie reichhaltiges Programm zu gewährleisten und vor allem um jedermann den Zugang zu diesem kulturellen Ereignis zu sichern.

Infolgedessen entwickelte sich die Idee mit der Hilfe von engagierten, begeisterten

Menschen einen gemeinnützigen Verein namens „Freundeskreis Via Thea“ zu gründen. Dieser dient dem Zweck einen aktiven Beitrag zum Erhalt des Görlitzer Festivals zu leisten und es nachhaltig in seinem Grundgedanken bestehen zu lassen. Dazu werden Menschen jeden Alters benötigt, die Kultur atmen und Engagement leben. Helfen Sie mit das Via Thea am Leben zu erhalten und nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Ansprechpartner:

Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH

Kultur! Service

Christiane Hoffmann

Demianiplatz 28

02826 Görlitz

Deutschland

Tel: + 49 (0) 3581 470531

Fax: + 49 (0) 3581 470589

c.hoffmann@theater-goerlitz.de

Deutscher Kinderschutzbund - Noch freie Kursplätze

Der von den Krankenkassen geförderte Kurs für übergewichtige Kinder zwischen acht und 12 Jahren beginnt am Donnerstag dem 6. März 2008 mit einer Informationsveranstaltung. Interessenten melden sich bitte umgehend beim Deutschen Kinderschutzbund unter unten stehender Telefonnummer.

Neu beim Kinderschutzbund

Ab dem 19.02.2008 gibt es wieder eine Krabbelgruppe jeweils Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Kindertreff Landheimstraße 4.

Kontakt:

Deutscher Kinderschutzbund

Ortsverband Görlitz e. V.

Gersdorfstraße 5

02828 Görlitz

Telefon: 03581 301100



Tukkers Connexion „staketsel“ (NL)

© Peter Hoffmann

SeniorenKolleg der Hochschule startet ins Sommersemester

Am 12. März beginnt das neue Seniorenkolleg an der Hochschule Zittau/Görlitz. Fünf Vorlesungen und eine Exkursion werden im Sommersemester angeboten.

Semestereröffnung ist am Mittwoch, 12. März 2008 um 16:00 Uhr in Görlitz, im Lehrgebäude Furtstraße 2.

Das Thema: „Kommunikationspsychologie in der Lebenswelt: Einführung und Demonstrationen“. Es spricht Prof. Dr. phil. Michael Waldow Fachbereich Sozialwesen, Studiengang Kommunikationspsychologie.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Selbsthilfegruppe Schwerhörige Görlitz



Auf der Kegelbahn wird sich die Selbsthilfegruppe erstmalig sportlich betätigen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Alle Mitglieder der Selbsthilfegruppe sowie Interessierte und von Schwerhörigkeit Betroffene sind herzlich dazu eingeladen.

Das Treffen findet am Donnerstag, dem 28. Februar 2008 um 16:30 Uhr, im Neuen Keglerheim Görlitz, Girbigsdorfer Str. 17 (Gewerbe-center gegenüber Klinikum) statt.

Anfragen über:

E-Mail: ursula_schulze@gmx.net oder

Telefon: 03581 730215

(Montag - Freitag ab 19:00 Uhr)

- Michel-Reisen -

Premiere des Filmes „Haus an der Grenze“

Der Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ e. V. hatte zu einem besonderen Filmbesuch im Rahmen seiner Bildungsreihe „Geschichte entdecken - Zukunft gestalten“ gemeinsam mit dem Europe Direct Informationsbüro Görlitz in die Europa-Bibliothek Görlitz eingeladen.

Auf dem Plan stand die deutsche Uraufführung des Filmes „Haus an der Grenze“ von Frau Ewa Misiewicz, der von Fama Films und der polnischen Filmagentur aus Warschau produziert wurde und bereits bei dem polnischen Filmfestival in Chicago und zum Festival des Dokumentarfilmes in Kielce in Polen begeistern konnte.

Der Film beschäftigt sich mit der Problematik der Vertreibung und Aussiedlung der deutschen und polnischen Bevölkerung im II. Weltkrieg.

Das im Titel genannte „Haus an der Grenze“ existiert wirklich. Es befindet sich im Gebiet um Jelenia Góra/ Hirschberg, in dem aus den polnischen Ostgebieten und aus Niederschlesien ausgesiedelte Polen und Deutsche ein Dach über dem Kopf gefunden haben. Die Familien Chalik, Fronski, Boehm, Byk und Pasternak haben die Tragödie der Vertreibung aus ihren eigenen Häusern erfahren müssen. Einstige Kriegsgefangene wurden plötzlich Nachbarn. Was aus dieser schwierigen, leidgeprägten Nachbarschaft erwachsen ist, davon erzählt der Film. Er ist so zuversichtlich wie seine Protagonisten, die ihr durch die Geschichte besiegeltes Schicksal würdevoll angenommen haben, wovon sie selbst berichteten.

Nach dem Filmerlebnis gab es Momente der Ergriffenheit und auch Tränen in den Augen

der Frauen, die ihr eigenes Schicksal sahen bzw. nacherlebten. Das anschließende Gespräch unterstrich, dass das gemeinsame Schicksal auch verbindet und die Verantwortung einschließt, die Alten und die Jungen zur Diskussion über diese Thematik einzuladen. In der Diskussion, zu der der Film anregte, stellte sich die Frage, wie der einzelne Mensch mit seinem Schicksal umgeht.

Die gebürtige Laubanerin, Frau Renate Berndt, die seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Görlitz wohnt, sowie die in Luban geborene junge Polin, Frau Aneta Stelmachowska, waren sich einig – „meine Heimat - deine Heimat – unsere Heimat im Herzen des neuen Europas“.

Kontakt:

„Frauen auf dem Weg nach Europa“ e. V.
Hotherstraße 31, 02826 Görlitz

Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf stellt sich vor

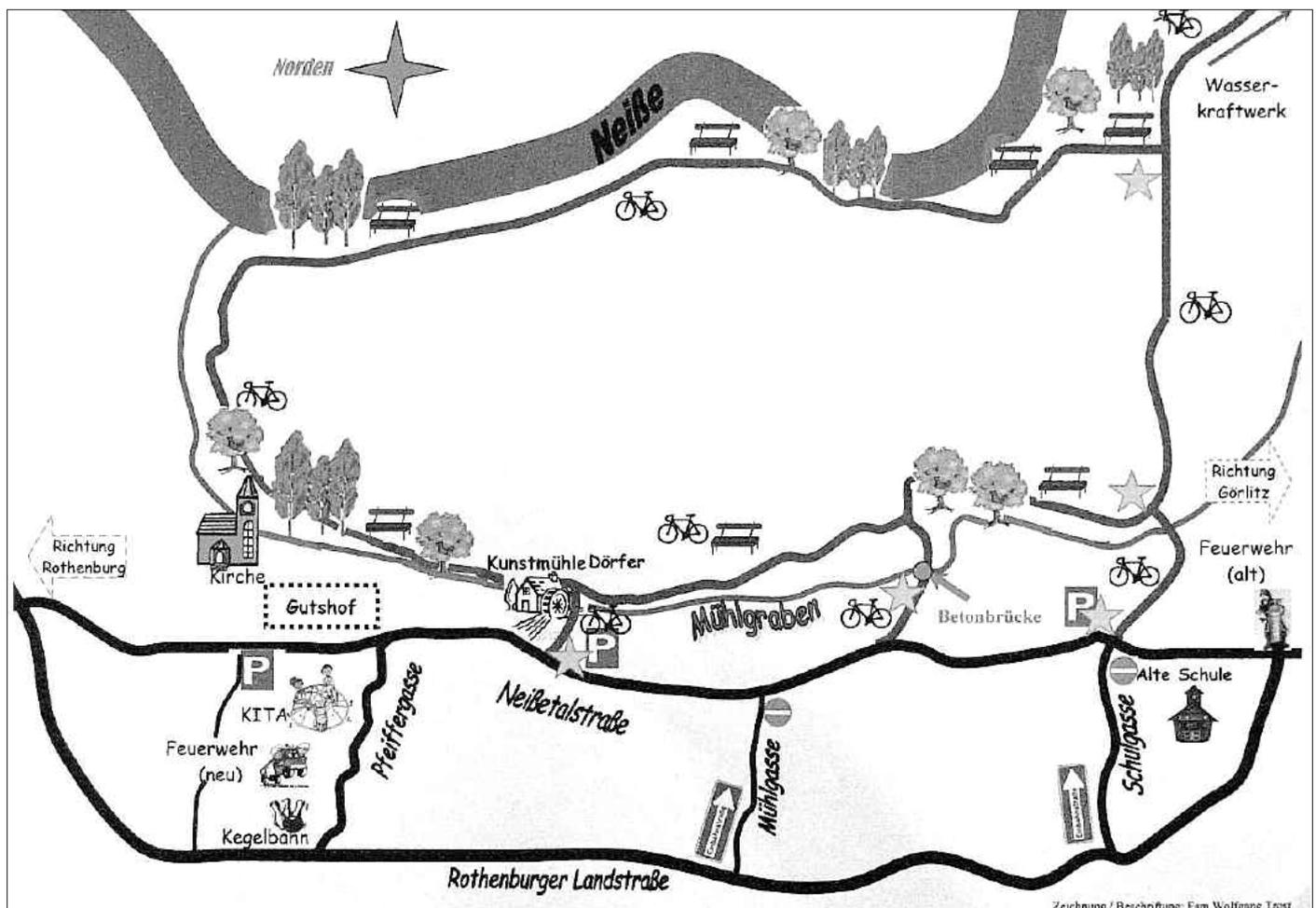
Im Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf sind als Mitglieder Privatpersonen und die ortsansässigen Vereine vertreten. Der 2002 gegründete Verein bemüht sich um die Revitalisierung des dörflichen Lebens. Die bisherigen Aktionen wurden nicht nur von den ortsansässigen Bürgern überaus positiv aufgenommen. Herauszuheben sind die seit 2003 veranstalteten Dorffeste, die seit her vor allem durch die gute Zusammenarbeit der Vereine eine immer größere Akzeptanz erreichten. Die Gestaltung der Chronik aus Anlass des 700-jährigen Bestehens der

Ortschaft Ludwigsdorf 2005 erfolgte gemeinsam mit dem Ortschaftsrat.

Weil durch den starken Durchgangsverkehr auf schlechten Straßen Spaziergänge im Ort recht gefährlich sind, wurde ebenfalls die Pflege des von der Familie Hedicke begonnenen Rundwanderweges und dessen Weiterführung um die Neißinsel übernommen. Dieser ausschließlich über Privatgelände verlaufende Weg wird mittlerweile immer stärker auch von ortsfremden Personen genutzt. Zurzeit werden die seinerzeit von der Firma Bernhard gesponserten Hinweisschilder des Rundwanderweges überarbeitet.

Der Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf strebt eine stärkere touristische Entwicklung der Ortschaften an. Darüber wird in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblatts berichtet.

Abschließend sei noch auf das diesjährige Dorffest vom 20. – 22. Juni 2008 hingewiesen. Als „Stargast“ hat für den Sonntag die mittlerweile sehr bekannte Rosanna Rocci zugesagt, die das Fest, welches an allen Tagen mit einem sehr interessanten Programm lockt, abrunden wird.





++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

++ Vereinsvorstand mit neuen und bewährten Gesichtern ++

Die ordentlichen Mitglieder des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. haben in der Mitgliederversammlung am Freitag, dem 18. Januar 2008 zusätzliche Mitglieder in den Vorstand gewählt.

Neu als stellvertretender Vorsitzender ist nun Dr. Markus Tacke, Generalmanager der Siemens AG Power Generation Görlitz tätig. Mit dieser vakanten Position löste er Dr. René Umlauf ab, der im Herbst 2007 innerhalb des Siemens Konzerns mehrere Stufen auf der Erfolgsleiter nach oben kletterte und nun die Geschicke des Bereiches „Erneuerbare Energien“ weltweit von Erlangen aus steuert.

Mit Ireneusz Aniskiewicz, stellvertretender Bürgermeister a. D. der Stadt Zgorzelec, und Józef Sontowski, Bürgermeister von Zawidów, arbeiten zwei polnische Vertreter im Vorstand mit. Dr. Matthias Krick wurde in seiner Funktion als Schatzmeister bestätigt. Den Vorsitz hat weiterhin Oberbürgermeister a. D. Professor Rolf Karbaum inne. Hauptaufgaben sind und bleiben Aktivitäten und Veranstaltungen im europäischen Kontext, getreu unserem Motto.

Europa.Konkret.Gemeinsam.

++ XXXII. Bieg Piastów 2008 ++

Förderverein organisiert II. Sachsenlauf in Jakuszyce (PL)

Zum zweiten Mal wird es am 1. März 2008 einen Sachsenlauf während des XXXII. Bieg Piastów im polnischen Riesengebirge geben. Ausrichter dieses Skilanglaufes über 46 Kilometer ist der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. in Kooperation mit dem Hauptorganisator, dem Stowarzyszenie Bieg Piastów (Förderverein Königslauf) aus Jakuszyce. „Wir freuen uns, dass aus der spontanen Idee einen Sachsenlauf durchzuführen bereits eine Tradition erwächst.“, so Dr. Matthias Krick, Vorstandsmitglied des Fördervereins.

Stressfrei an die Loipe - Förderverein bietet Bustransfer

Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. kümmert sich vor Ort nicht nur um die Pokale für Sieger und Platzierte des II. Sachsenlaufes. So wird es zum Beispiel einen Busshuttleservice von Görlitz-Zgorzelec nach Jakuszyce geben.

Bustickets zum Preis von 12,90 Euro für die Reise ins schlesische Riesengebirge und zurück gibt es in der Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23, in der Görlitzer Altstadt. Auch Anmeldungen per Telefon: +49 (0)3581 767 83 50 oder E-Mail: skilanglauf@goerlitz-zgorzelec.org sind möglich. Neben einer stressfreien Anreise beinhaltet das Transferpaket den kostenlosen Skitransport sowie eine kleine Reise-

verpflegung. Das Angebot kann von Teilnehmern sowie Touristen an beiden Veranstaltungstagen gebucht werden. Jakuszyce, Szklarska Poreba liegt im Riesengebirge ca. 85 Kilometer entfernt von der Europastadt Görlitz-Zgorzelec.

Sportliche Grüße
Curt Thomas Zimmer

Auch der Europamarathon läuft mit

Dieses Jahr wird der Förderverein bei der Durchführung vom Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V. (www.europamarathon.de) unterstützt. Der Bieg Piastów gehört zu den größten Skiereignissen Polens und ist ein offizieller Wertungslauf im Rahmen der Euroloppet-Serie, zu der auch der Wasa-Lauf in Schweden zählt. Aktuelle Informationen rund um den XXXII: Bieg Piastów finden Sie auch auf der deutschsprachigen Internetpräsenz: www.ski.europastadt.org

Programm XXXII. Bieg Piastów 2008

28./29. Februar 2008:

„Einlaufen“ -
Offizielles Training auf der 46 km Strecke

1. März 2008:

10:00 Uhr:
Start 46 km Classic Damen und Herren (Königslauf)

Im Rahmen dieses Laufes wird der II. Sachsenlauf des Fördervereins Kulturstadt durchgeführt!

10:30 Uhr:
Start „Nordpol Expedition der Wölflinge“ für Kinder zwischen 7 - 10 Jahre

10:30 Uhr:
Start „Kindergartenlauf“ über 150 m für Kinder bis 6 Jahre

2. März 2008:

10:00 Uhr:
Start 10 km Freestyle Damen und Herren

10:00 Uhr:
Start 25 km Freestyle Damen und Herren
Diesen und andere Texte finden Sie auf der Internet-Präsenz des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. unter www.goerlitz-zgorzelec.org. Fragen und Anregungen bitte an presse@goerlitz-zgorzelec.org



Praktikum beim Förderverein ### Wir bieten

Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. bietet einen Praktikumsplatz im Bereich Grafik, Layout und Webdesign ab dem 01. Mai 2008 für 4 - 6 Monate. Pflege und Weiterentwicklung der Außenpräsentation des Fördervereins.

Sie haben

Gute Kenntnisse in der Bildbearbeitung, Gestaltung und dynamischen Programmierung Arbeitsumgebung Mac OS X und Linux, Praxisorientierung und Lernbereitschaft, Interesse an der deutsch-polnischen Kulturarbeit

Ihre Bewerbung

Bitte nur per E-Mail mit den üblichen Unterlagen an:
praktikum@goerlitz-zgorzelec.org, Auskünfte: Telefon: +49 (0)3581 767 83 25



Untermarkt 23 | 02826 Görlitz | Telefon: 03581 767 82 25 |
Mo. - Fr. 8:00 - 20:00 Uhr, Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

Bitte vormerken!

Offene Liste

5. März 2008, 19:00 Uhr - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23
Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins. Eintritt frei
Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen.

BIEG PIASTÓW

1. - 2. März 2008, Langlaufwettbewerb in Jakuszyce,
Informationen und Anmeldung gibt es beim Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. oder unter www.ski.europastadt.org

Alle Termine und Veranstaltungen auf www.goerlitz-zgorzelec.org



Europa News

Fördermittel

Das EU-Programm eContentplus fördert die Erleichterungen des Zugangs zu digitalen Inhalten sowie deren Nutzung und Verwertung länderübergreifend auf europäischer Ebene sowie die Verbesserung der Qualität von digitalen Inhalten bei Anbietern und Nutzern. Auch die sektorübergreifende Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Bereich der digitalen Inhalte ist Gegenstand der Förderung. In diesem Programm werden spezielle Bereiche unterstützt, bei denen die Entwicklung digitaler Inhalte besonders zögerlich war. Dazu gehören geografische Informationen, digitale Lerninhalte sowie digitale Bibliotheken mit kulturellen und wissenschaftlichen Inhalten. Unterstützt werden im aktuellen Arbeitsprogramm gezielte Projekte, Netzwerke für bewährte Praktiken (Best-Practice Networks) und ein thematisches Netzwerk in Bereich digitale Bibliotheken. Die Veröffentlichung des Aufrufes 2008 erfolgt im Februar. Die Einreichungsfrist wird voraussichtlich am 12. Juni 2008 enden. Auf den Seiten der EU-Kommission steht [das Arbeitsprogramm zur Verfügung](http://econtent.zenit.de/econtent/index.html). <http://econtent.zenit.de/econtent/index.html>

Europapolitik

One-Stop-Service für KMU

Es gibt ein neues Service für Unternehmen. Das „Enterprise Europe Network“ vereint alle wichtigen Akteure im Bereich der Unternehmensförderung zu einem One-Stop-Service. Es soll insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen, ihr Geschäfts- und Innovationspotential voll zu entfalten. Dem „Enterprise Europe Network“ gehören mehr als 500 europäische Organisationen an, die innerhalb und außerhalb der EU eine breite Palette KMU-freundlicher Unterstützungsdienste anbieten. Das „Enterprise Europe Network“ unterstützt Unternehmen beim Schritt zur internationalen Tätigkeit u. a. durch Austauschprogramme und Hilfe beim Aufbau technologischer Partnerschaften. Es berät KMU in technischen Fragen, fördert Innovationen, neue Produkte und Geschäftsmöglichkeiten im Binnenmarkt und informiert über den Zugang zu EU-Projekten und Finanzierungsmöglichkeiten. http://www.enterprise-europe-network.ec.europa.eu/index_en.htm

Veranstaltungen

Jüdisches Leben in Europa früher und heute - Teil 2 in Portugal/Belmonte 20.04.2008 bis 27.04.2008

In dieser interkulturellen Begegnung soll die Geschichte des jüdischen Lebens vor 1933 in den Städten Berlin, Vilnius, Krakau und Lissabon erforscht und Spuren gesucht werden. Auch heute gibt es wieder jüdisches Leben in diesen Städten, wenn auch, durch die Ermordung der europäischen Juden durch die Nationalsozialisten, längst nicht mehr in

dem Ausmaße wie vor 1933. Das heutige jüdische Leben soll aufgesucht werden und mit Vertretern der jüdischen Gemeinde, sowie mit ZeitzeugInnen gesprochen werden. Kostenbeitrag: 60,00 Euro, Veranstaltungsort: Portugal/Belmonte
Alter: 16 - 25 Jahre
Bei Anmeldung werden weitere Infos zur Anreise gegeben.
Für Rückfragen und Anmeldung:
Jugendbildungszentrum Blossin, Jana Schröter,
Telefon: 033767 75553,
E-Mail: j.schroeter@blossin.de

Moving beyond mobility

Die Veranstalter der internationalen Konferenz „Moving beyond Mobility“ im Oktober 2008 suchen Akteure aus dem internationalen Jugendaustausch, die ihre Erfahrungen präsentieren können. Die Konferenz steht im Rahmen des Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs. Bisher gibt es nur wenige Studien zur Untersuchung von Jugendaustauschprogrammen. Die Konferenz soll dem abhelfen und dazu beitragen, mögliche Hindernisse bei der Realisierung von Austauschprogrammen zu überwinden. Die internationale Konferenz findet am 13. und 14. Oktober in Berlin statt.

Weitere Informationen: www.movingbeyond-mobility.org

Aktionen für Kinder und Jugendliche

Eurogaloppo

Das Europapferd des Landes Niedersachsen „Eurogaloppo“ wird am 3. Februar 2008 vier Jahre alt. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren sind eingeladen, am Eurogaloppo Geburtstagsrätsel teilzunehmen. Es gibt viele bunte Preise zu gewinnen. Herzlichen Glückwunsch Eurogaloppo!

Frist: 1. März 2008

Weitere Informationen:

www.eiz-niedersachsen.de/geburtstag.html

Jobs/Praktika

Der Verein Offene Häuser e.V., eine bundesweit tätige Freiwilligendienstorganisation (Workcamps, Europäischer Freiwilligendienst, MTV, LTV etc.) mit ca. 40 Partnerorganisationen im europäischen und außereuropäischen Ausland, bietet eine **Anstellung** im Bereich **KOORDINATION VON INTERNATIONALEN JUGENDBEGEGNUNGEN**.

Der Verein ist seit fast zwanzig Jahren auf dem Gebiet der internationalen Jugendarbeit tätig. Multilaterale Jugendbegegnungen bilden den Hauptschwerpunkt, daneben auch trilaterale Projekte sowie mittel- und längerfristige Freiwilligendienste. Ein besonderer inhaltlicher Fokus liegt auf den Bereichen Handwerk und Denkmalpflege, Natur- und Umweltschutz, Kunst sowie auf studentischen Projekten. Die Mehrzahl unserer Projektpartner sind NGOs in Mittel- und Osteuropa, über 60 Prozent der aus-

ländischen Freiwilligen kommen aus diesen Ländern. Offene Häuser versteht seine in Deutschland stattfindenden internationalen Jugendprojekte als Brücke zwischen Freiwilligen mit osteuropäischer und westeuropäischer Sozialisation. Darüber hinaus entsendet Offene Häuser deutsche Freiwillige in die Projekte der Partnerorganisationen.

AUFGABENBEREICH: u. a.: Koordination von internationalen Jugendbegegnungen in Deutschland, Kontakt mit den ausländischen Partnerorganisationen, Mitarbeit bei Antragstellung/Abrechnung/Nachweisführung, Schulung und Koordination der CampleiterInnen, Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Bereichs outgoing

BEDINGUNGEN: Tätigkeitsbeginn 01.04.2008, Anstellung zunächst bis zum 15.12.2008 befristet, dauerhafte Beschäftigungsperspektive gegeben, Vollzeit, teilweise auch an Wochenenden, in der Saison auch Vor-Ort-Besuche der Projekte, Arbeitsort Weimar; ab 2009 (ggf. unter Erweiterung/Anpassung des Aufgabengebietes) auch Berlin oder Leipzig möglich, Gehalt 1000,00 EUR; preiswerte Wohnmöglichkeiten in Weimar können vermittelt werden

BEWERBERPROFIL: Gesucht wird eine engagierte, wache, teamfähige Person mit der Fähigkeit, das eigene Arbeitsgebiet zu strukturieren und schnell zu bearbeiten sowie Ehrenamtliche, CampleiterInnen und Freiwillige verlässlich und flexibel einzubinden. Ein verwandter beruflicher Abschluss (Interkulturelle Kommunikation, Kulturwissenschaften, Sozialpädagogik etc.), eigene Auslandsaufenthalte sowie Erfahrungen im NGO-Bereich und bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln (Kinder- und Jugendplan des Bundes, Jugend für Europa, LEONARDO etc.) sind von Vorteil. Deutsch souverän in Wort und Schrift, Englisch solide in Wort und Schrift, Computerkenntnisse

BEWERBUNGEN: Mit Lebenslauf, Lichtbild und ggf. aussagekräftigen weiteren Unterlagen per E-Mail an info@openhouses.de
INFORMATIONEN: www.openhouses.de
Bewerbungen bitte umgehend, eine förmliche Bewerbungsfrist existiert nicht.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum 01.07.2008 sucht

der MitOst Verein einen/eine neuen/neue Geschäftsführer/in

MitOst ist ein gemeinnütziger Verein für Sprach- und Kulturaustausch in den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Schwerpunkte der Vereinsarbeit sind ehrenamtliche Kultur- und Bildungsprojekte. MitOst ist außerdem Träger von fünf Förderprogrammen verschiedener Stiftungen. Mit fast 1700 Mitgliedern aus 40 Ländern bietet MitOst ein breites Informations- und Kontaktnetzwerk im deutschsprachigen Raum und Mittel-, Ost- und Südosteuropa.

Konkrete Infos zur Ausschreibung finden Sie unter: <http://www.mitost.org/>



Extra

Tea Time in London

Englisch ist nicht nur eine Weltsprache, sondern auch ein Lebensgefühl. Dieses konnten Abendkursteilnehmer und Schüler der Euro-Schulen Görlitz/Zittau mit allen Sinnen genießen. Lehrer der Euro-Schulen Görlitz/Zittau organisierten eine viertägige Reise nach London, um die englische Sprache und Kultur live zu erleben. London präsentierte sich als anschaulicher Schmelztiegel unterschiedlicher Nationen. Zu den Höhepunkten der Reise gehörten eine Rundfahrt auf dem oberen Deck der bekannten roten Doppelstockbusse und die Besichtigung berühmter Sehenswürdigkeiten, wie den Tower of London, Madame Tussauds, Westminster Abbey, Houses of Parliament sowie Buckingham Palace. Das Highlight der Reise war jedoch die Möglichkeit, in die gemütliche Atmosphäre des „Angel & Crown“ Pubs einzutauchen. Haben Sie auch Lust auf solch eine Reise in die Weltmetropole? Interessenten melden sich bitte in der Europa-Bibliothek der Euro-Schulen Görlitz. Telefon: 03581 643137



Bildung im neuen Landkreis Görlitz

Die Stadt Görlitz erarbeitet derzeit gemeinsam mit dem Niederschlesischen Oberlausitzkreis und dem Landkreis Löbau-Zittau Handlungsempfehlungen für die Bildung im neuen Landkreis Görlitz. In drei Teilprojekten werden gemeinsam mit relevanten Akteuren aus Bildung und Wirtschaft sowie interessierten Bürgern die Themen „Medienkompetenz als Standortfaktor“, „Chancengerechtigkeit in der Umsetzung des lebenslangen Lernens“ und „Euregiokompetenzentwicklung und Nachbarsprache“ bearbeitet. Görlitz verantwortet hierbei das Thema Medienkompetenz. Durch das Projekt konnten zwei befristete Arbeitsplätze in Görlitz geschaffen werden. Lernen endet nicht mit Schule oder Berufsausbildung, sondern zieht sich über das gesamte Leben hin.

In regelmäßigen Arbeitstreffen werden deshalb Empfehlungen erarbeitet, die dem neuen Landkreis Görlitz als Arbeitsgrundlage dienen sollen und sich auf das Lernen entlang des Lebensweges beziehen. Dabei geht es sowohl um Einsatz und Nutzung von Computer und Internet, als auch um herkömmliche Medien, wie z. B. Bücher und Zeitschriften. Für eine erfolgreiche Medienpädagogik bereits im Vorschulalter könnte beispielsweise eine Empfehlung sein, allen Kindergärten im neuen Landkreis kostenfreien Zugang zu Bibliotheken zu ermöglichen. Wichtig ist vor allem, „das Rad nicht neu zu erfinden“, sondern auf vorhandene, bewähr-

te Strukturen aufzubauen und dem neuen Kreistag ein Arbeitspapier vorzulegen, das sinnvoll in die neuen Aufgaben eingebunden werden kann und der Bildungsentwicklung im neuen Landkreis Görlitz dient. Görlitzer und Zgorzelecer Bürger, die sich in die Projektarbeit aktiv einbringen möchten, sind bei einem der **nächsten Arbeitsgruppentreffen (28.02., 12.03., 02.04.2008)** herzlich willkommen. Wir bitten um Anmeldung unter der Telefonnummer 03581 67-1741 oder per E-Mail an m.kalus@goerlit.de. Ausführliche Informationen zum Projekt gibt es auf der Website www.pontes-pontes.de unter der Rubrik „Projekte“/„PONTES/Kommunale Kooperation“.

Das Projekt PONTES/Kommunale Kooperation ist eine Vertiefung des Projektes Lernende Region PONTES. Es wird im Rahmen des Programms „Lernende Region - Förderung von Netzwerken“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds finanziert.
Nicole Kleeberg

Diese Projekt wird gefördert von:



Vokabelkasten

Folge 6/1 - Urlaub

Deutsch	Polnisch
Besichtigung	Zwiedzanie <i>swjãtsanjã</i>
Wie viel freie Zeit haben wir?	Ile mamy wolnego czasu? <i>ilã mami wolnãgo tšchassu</i>
Welche Sehenswürdigkeiten gibt es hier?	Czy sã tu jakieś zabytki do zwiedzania? <i>tšchi sou tu jakjãsch sãbitkõ do swjãtsanja</i>
Ich möchte/wir möchten... besichtigen.	Chciałbym/chcielibyśmy zwiedzić... <i>chcjãwbim/chcjãliebschmi swjãtsitsch...</i>
Wann ist das Museum geöffnet?	Kiedy jest otwarte muzeum? <i>kjãdi jãft otwartã muzeum</i>
Wann beginnt die Führung?	Kiedy zaczyna się oprowadzanie? <i>kjãdi sãtschina schjã oprowadzanjã</i>
Eintritt frei!	Wstęp wolny! <i>wstemp wolni</i>
Was für ein Platz/eine Kirche ist das?	Co to za plac/kościół? <i>co to sã platz/koschtchju</i>
Besuchen wir auch...?	Czy zwiedzimy też...? <i>tšchi swjãtsiemi tãsch</i>
Flugzeug	Samolot <i>ssamolot</i>
Wann fliegt die nächste Maschine nach...?	Kiedy odlatuje następny samolot do...? <i>kjãdi odlatujã naftãmpni ssamolot do...</i>
Ich möchte einen Flug/Hin- und Rückflug nach ... buchen.	Chciałbym zabukować bilet do... i z powrotem. <i>chcjãwbim sabukwatsch bielãt do... i spovrotãm</i>
Was kostet das Kilo Übergepäck?	Ile kosztuje kilo nadbagżau? <i>ilã koschtujã kilo nadbagaschu</i>
Kann ich das als Handgepäck mitnehmen?	Czy mogę to wziąć z sobą jako bagaż podręczny? <i>tšchi mogã to wsjonschtsch s ssobou jako bagasch podrãntschni</i>
Mein Gepäck ist verloren gegangen.	Zginęły mi bagaże. <i>sgienãwi mi bagaschã</i>
An wen kann ich mich wenden?	Do kogo mogę się zwrócić? <i>do kogo mogã schjã svrutschtsch</i>
Wann landen wir in... ?	O której lądujemy w...? <i>o kturãj londujãmi v</i>

ą nasal, wie französisches **on**
cz wie **tšch** in **Tschüß**
h, ch wie **ch** in **Dach**
 ę nasal, wie **un** in frz. Verdun
 ł wie **w** im englischen **word**
r gerolltes Zungen-r
s wie **ss** in **Bus**
ś, si wie in **Schwester**
sz etwas härter als **si**
z wie in **Museum**
ż, zi wie in **Journal**
dz wie **ds** in **Rundsaal**, am **Wortende** stimmlos wie **ts**
dź wie **dsch** weicher als **dz**, am **Wortende** wie **tšch**
ż, rz wie in **Gendarm**
dź wie in **Dschungel**

Betonung **VORLETZTE** Silbe
 AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)

PONTES
 LERNEN IN UND FÜR EUROPA

Brücken bauen in der Euroregion Neiße

Euro-Schulen-Organisation
Euro-Schulen Görlitz/Zittau



Sportsplitter

Karate - Selbstverteidigung für Frauen

Am 6. März beginnt ein neuer Kurs für Frauen. Inhalt dieses Kurses ist es die physische und psychische Verfassung zu verbessern und einen Hauch asiatischer Kampfkunst und Lebensphilosophie zu vermitteln. Hierbei geht es nicht um aktionsreiches Karatetraining und überdurchschnittlichen sportlichen Einsatz. In erster Linie soll Spaß an der Sache dabei sein, aber auch die Ernsthaftigkeit des Themas nicht im Hintergrund verschwinden. Durchgeführt wird der Kurs in der Trainingsstätte des 1. Görlitzer Karatevereins auf der Melanchthonstraße 39b in Görlitz. Beginn ist 20:00 Uhr.

Weiterhin im Angebot ab dem 6. März immer Donnerstag um 18:00 Uhr ein Rückenschulkurs (unterstützt von den Krankenkassen). Immer am Montag um 19:00 Uhr Konditionsgymnastik für Frauen.

Ansprechpartner:

Lutz Heinke
Melanchthonstraße 39b (Nebeneinfahrt von Siemens)
02826 Görlitz
Telefon: 03581 402881
Internet: www.karate-goerlitz.de
E-Mail: 1.gkv@web.de



Volleyballer gesucht!

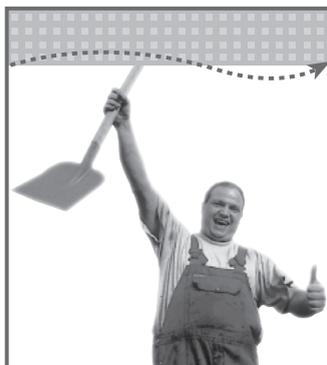
Die Abteilung Volleyball des Görlitzer Turnvereins 1847 e. V. sucht neue Mitspieler ab 16 Jahre.

Es wird auf Volks- bzw. Breitensportbasis trainiert. Verantwortlich für das Training ist Gerd Klose.

Immer montags von 20:00 bis 22:00 Uhr, in der oberen Halle des Berufsschulzentrums Sattigstraße, kann ein Schnuppertraining absolviert werden.

- Autohaus -

ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de



Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in
Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen
erreichen Sie Ihre
Region.



www.wittich.de



Neues vom Theater Görlitz

Und der Haifisch ...

4. Philharmonisches Konzert

Kurt Weill (1900 - 1950): Die sieben Todsünden/Songs aus Die Dreigroschenoper/Zweite Sinfonie

Das 4. Philharmonischen Konzertes ist dem Komponisten Kurt Weill gewidmet. Auf dem Programm stehen Werke wie die „Die Sieben Todsünden“, seine „Zweite Sinfonie“ und Auszüge aus dem wohl bekanntesten Werk: „Die Dreigroschenoper“. Die Musik Kurt Weills enthält vor allem Elemente des Jazz, aber auch Unterhaltungsmusik sowie opernhafte Melodien. Vor allem die eingestreuten Balladen wie das „Lied der Seeräuber-Jenny“ oder die „Moritat von Macky Messer“, die den sofortigen Triumph der Dreigroschenoper sicherstellte, gehören bis heute zu den bekanntesten Einfällen des Komponisten.

Wie alle Bühnenwerke Kurt Weills sind auch „Die sieben Todsünden“ eine Mischung aus verschiedenen Gattungen: In diesem Fall eine Verbindung von Gesang und Tanz. Die Texte von Bertolt Brecht thematisieren die sieben Todsünden und nehmen diese aufs Korn. Parodistisch kommentiert werden die Sünden durch ein Männerquartett.

Auch „Die Dreigroschenoper“ ist eine Verschmelzung verschiedenster Elemente und damit ein typisches Produkt der bewegten Berliner Kunstlandschaft der 1920er Jahre.

Frank Ernst, Daniel Brenna, Hans-Peter Struppe, Stefan Bley

Pascal von Wroblewsky, Gesang

GMD Eckehard Stier, Dirigent

Konzerttermine im Theater Görlitz:

Fr., 29. Februar 08, 19:30 Uhr/Di., 4. März 08, 19:30 Uhr



Solistin des Konzertes ist Jazzsängerin Pascal von Wroblewsky

Tänzer für Tänzer

Tanztheater von Gundula Peuthert & Company

Theater hinterm Vorhang!

Erster Teil: Trottoir - Tänzer choreografieren für Tänzer

An diesem Tanztheaterabend präsentieren sich Tänzer der Company mit eigenen Choreografien. Sie lassen dabei ihrer Fantasie freien Lauf und setzen sich mit selbst gewählten Themen auseinander. Die Company konnte ihr choreografisches Potential schon in den Produktionen „Testbild“ und „Persona non grata“ unter Beweis stellen.

Zweiter Teil: Svhet'Zes - Ein Solotanzstück für eine Frau

Eine Frau im Dialog mit sich selbst über die Anstrengungen, einen Platz in der Gesellschaft, der Arbeit und der Kunst zu finden. Ihr Bemühen, ihren Stillstand zu überwinden, lässt sie ungewohnte Wege gehen, sich zu hinterfragen, sich zu analysieren, mit sich selbst in Konkurrenz zu treten. Diese Ausein-

andersetzung findet auf zwei Ebenen statt: der Bühnen- und der videomedialen Ebene.

Sa., 1. März, 19:30 Uhr im Theater Görlitz



Elena Sommer-Freundt tanzt Svhet'Zes

Romeo und Julia

Tragödie von William Shakespeare

Inszenierung des GHT Zittau

Die Geschichte von Julia Capulet und Romeo Montague gilt als die berühmteste Liebesgeschichte der Weltliteratur: Ein Fest, ein Blick, ein Kuss und schon ist es geschehen - Romeo liebt Julia, Julia liebt Romeo. Eine erbitterte Feindschaft verbindet die Familien Capulet und Montague schon so lange, dass der Grund für diese Feindschaft niemanden mehr interessiert. Doch jetzt, in der Höhle des Löwen, sieht Romeo plötzlich sie. Ohne zu wissen, wer sie ist, verliebt er sich auf den ersten Blick. Und Julia geht es nicht anders. Erst danach erfahren sie, dass sie einander hassen müssten, nicht lieben ...

So., 2. März, 15:00 Uhr im Theater Görlitz

Premiere!

Maria Stuart

Drama von Friedrich Schiller

Inszenierung des DSVTh Bautzen

Im Mittelpunkt stehen zwei starke Frauen in einer Männerwelt. Maria Stuart, Königin von Schottland und Elisabeth I., Königin von England. Maria ist aus Schottland vor ihren Verfolgern geflohen, die sie des Gattenmordes bezichtigen. Sie sucht am Hofe Elisabeths Schutz: ein Irrglaube, denn hier wird sie wegen des Verdachts auf Hochverrat in Kerkerhaft genommen. Elisabeth sowie ihre Berater und Strategen sehen in Maria Stuart eine große Gefahr, denn die Königin von Schottland hält sich für die legitime Anwärterin auf den englischen Thron und kann gewisse Ansprüche auf die Thronfolge in England stellen. Und als Glaubensgegnerin ist Maria nicht minder gefährlich: der Protestantin und Engländerin Elisabeth steht eine leidenschaftliche Katholikin entgegen, deren Kirche einen gigantischen Machtapparat unterhält.



Lilli Jung und Gabriele Rothmann

Parallel zur politischen Konstellation spielt auch die Konfrontation zweier Frauen eine Rolle, die sich

beide um die Gunst des selben Mannes streiten, wobei die attraktive Maria die besten Aussichten auf Erfolg hat. Die scheinbare Siegerin ist am Ende Elisabeth, die Maria aufs Schafott bringt ...

Görlitzer Premiere am Fr., 7. März 08, 19:30 Uhr
Weitere Vorstellungen: Ostersonntag, 23. März, 19:00 Uhr/Fr., 30. Mai, 19:30 Uhr

Doppelabend!

Arlecchino & Cavalleria rusticana

Capriccio von Ferruccio Busoni &

Melodram von Pietro Mascagni

Den Doppelabend eröffnet das tragikomische Capriccio „Arlecchino“ von Ferruccio Busoni (1866 - 1924). Busonis Einakter stellt ein Unikum in der Opernliteratur dar: Die Rolle des Titelhelden Arlecchino ist einem Sprecher anvertraut, welcher nur ein kleines „Lied“ hinter der Bühne zu singen hat. Ansonsten ist er Macher und Kommentator seiner eigens inszenierten Musikkomödie. Busonis Komposition ist eine köstliche Parodie der italienischen Oper des 19. Jahrhunderts im Stile der Kollegen Rossini und Donizetti. Aber auch Beethoven und sogar Mozarts Don Giovanni blinzeln ab und an verschmitzt durch die Partitur.

Die Erfolgsgeschichte des Operneinakters „Cavalleria rusticana“ des italienischen Komponisten Pietro Mascagni (1863 - 1945) liest sich wie ein Märchenbuch: Ein junger Student reicht 1890 ein Opernmanuskript bei einem Kompositionswettbewerb ein. Er gewinnt diesen und die umjubelte Uraufführung im Mai desselben Jahres am Teatro Costanzi in Rom macht den bisher völlig unbekanntenen Pietro Mascagni über Nacht zum Superstar der Opernwelt. Seit diesem besagten Jahr ist der Einakter Cavalleria rusticana - daraus weltberühmt das Sinfonico intermezzo - von den Spielplänen der Alten und Neuen Welt nicht mehr wegzudenken.

Sa., 8. März, 19:30 Uhr im Theater Görlitz



Yvonne Reich und Daniel Brenna in „Cavalleria rusticana“

Die Blume von Hawaii

Revue-Operette von Paul Abraham

Hawaiianische Südseestimmung, tanzende Insulanerinnen, heiße Liebesschwüre unter Palmen und das unausweichliche Happy-End - eben alles das, was zu einer echten Operette gehört - verbindet der ungarische Komponist Paul Abraham in seiner 1931 in Leipzig uraufgeführten Operette.

Das turbulente Nebeneinander von Gefühl, Show, Tanz, Exotik und politischer Satire macht Die Blume von Hawaii zu einem Dauerbrenner. Ein kleines Stück Südsee in Görlitz! „Aloha!“

So., 9. März, 17:00 Uhr im Theater Görlitz



Apollo (Görlitz, Hospitalstr. 2)

Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren im Apollo

„Rotkäppchen“ am Di., 26. und Mi., 27. Februar, je 10:00 Uhr

Ein kleines Mädchen macht sich auf den Weg zu seiner Großmutter, um ihr lauter gute Sachen zu bringen, denn sie ist krank. Der Weg zum Haus der Großmutter führt durch einen dichten, dunklen Wald. Und im Wald gibt es bekanntlich viele wilde Tiere - Hasen, Eulen, Uhus, Rehe und manchmal auch Wölfe...

„Mittags kommt die Mittagsfrau“ am So., 9. März, 10:00 Uhr

Der kleine Jan sieht überhaupt nicht ein, warum er Mittagsschlaf halten sollte. Er trickst seinen Großvater aus, läuft ihm davon, entkommt seinem Mittagsschlaf und gerät plötzlich in eine Geisterstunde am helllichten Tag ...

Piano Power Station

Boogie, Blues und Rock 'n' Roll - gespielt auf zwei Klavieren

Seit 1999 arbeiten Harald Wittkowski und Hendrik Hache an einem einzigartigen Projekt: Boogie, Blues und Rock 'n' Roll gespielt auf zwei Klavieren. Unterstützt werden die beiden Pianisten vom profilierten Rock-Schlagzeuger Robby Hund. Harald Wittkowski wurde in den achtziger Jahren mit der Gruppe POND bekannt, wo neben vielen Radio- und TV-Hits mehrere LPs bei Amiga eingespielt wurden und die Filmmusik zur 10-teiligen Fernsehserie „Auf der Seidenstraße“ entstand. Ab 1993 arbeitete er als Solo-Pianist am Berliner Satire-Theater „Die Kneifzange“ und in verschiedenen Jazz-Clubs, bis er schließlich 1999 mit seinem Meisterschüler Hendrik Hache die PIANO POWER STATION gründete.

Zum Repertoire gehören neben vielen Eigenkompositionen auch Bearbeitungen bekannter Evergreens, so z. B. von Glenn Miller, Bill Haley und auch den Beatles. Ohne Computer oder andere Begleitautomatik wirkt ihre Musik außerordentlich lebendig und lässt das Publikum mit Fingern schnippen und Füßen wippen.

Fr., 29. Februar, 20:00 Uhr im Apollo



Piano Power Station

Die Physiker

Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Von und mit juThe - Regie: Peter Hanslik

Kriminalinspektorin Clara Voß ist mit ihren Nerven am Ende: zwei Morde innerhalb weniger Tage, die das edle Sanatorium für psychisch Kranke LES CERISIERS erschüttern. Zwei Krankenschwestern wurden von zwei Patienten ermordet, die sich für die Physiker Newton und Einstein halten. Aber auch strengste Sicherheitsmaßnahmen helfen nicht, einen dritten Mord zu verhindern. Opfer wird wiederum eine Krankenschwester. Und der Täter ist ebenfalls: Physiker.

Was im Gewande einer Kriminalkomödie daherkommt ist in Wirklichkeit eine tiefschwarze Satire auf die menschliche Situation im Zeitalter der Atombombe.

Angesichtes der Möglichkeit der völligen Selbstvernichtung hat die Physik ihre Unschuld verloren.

Vorstellungen im Apollo - Beginn immer 19:30 Uhr: Sa., 1. März/Do., 10. April/Fr., 11. April

Hase und Igel

Mitmachttheater für Kinder ab 4 Jahren

nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm beginnt wie folgt: Der Igel geht eines morgens aufs Feld und wünscht dem vorbeikommenden Hasen einen guten Morgen. Im Märchen heißt es: „Der Hase aber, der auf seine Weise ein vornehmer Herr war und grausam hochfahrend noch dazu, antwortete gar nicht auf des Igels Gruß, sondern sagte mit höhnischer Miene: 'Wie kommt es, dass du hier schon so am frühen Morgen im Feld herumläufst?'“ Der Hase macht sich auch noch über die krummen Beine des Igels lustig, worauf der Igel ihn zu einem Wettrennen auffordert. Der Igel geht daraufhin nach Hause und holt seine Frau...

Vorstellungstermine im Apollo: Di., 4. März, Mi., 5. März und Do., 6. März - Beginn immer 10:00 Uhr



Brita Rathsack als Hase, Jost-Frieder Wunsch als Igel und Christiane Subat als Erzählerin

Ursula von Rätin auf Reisen

Unterhaltsames Puppenspiel

Cornelia Fritzsche (Animation und Gesang)/ Robert Jentzsch (Piano)

Da gibt es die geplanten Reisen, die verpatzten Reisen, die unvorhergesehenen Reisen, die erfreulichen und die unerfreulichen Reisen. Ja, ja das Schicksal ist manchmal hart und zu manch einer Reise kommt es erst gar nicht ...



Ursula von Rätin geht auf Reisen

Freuen Sie sich auf das neue Programm unserer adeligen Rattendame und ihrem Pianisten, denn ein Liedlein kann sie Ihnen singen, die Weitgerieste! Erleben Sie mit, wie aus der längst abgespielten Ratte, die im Fundus des Puppentheaters vor allem Angst vor Motten hatte, die gefeierte Ratten-Entertainerin „Ursula von Rätin“ wird. Animateurin und Puppe beanspruchen die Lachmuskeln des Publikums aufs Äußerste.

Fr., 7. März und Do., 20. März, je 19:30 Uhr im Apollo

Im Spiel mit mir

Solotour mit Jörg Nasser

Nach der erfolgreichen und stets ausverkauften Tour mit Miguel de Hoyos (Mexiko) kommt Jörg Nasser nun mit allerlei Saiten- und Perkussionsinstrumentarium solo auf die Bretter.

Vorwiegend werden neue eigene Kompositionen, aber auch Lieder und Stücke, die ihn über Jahre begleiteten und anregten, zu hören sein. Und natürlich nicht: „eine Gitarre - ein Kabel - ein Kofferverstärker“, sondern raffinierte Arrangements mit Klangvase, Trommeln, Glöckchen, Rasseln und anderen Perkussionsinstrumenten, die er artistisch-witzig parallel zur Gitarre spielt. Sparsame elektronische Klänge live erzeugt, sowie „das Spiel mit sich selbst“ auf der Gitarre, schaffen eindrucklich „vielsaitige“ Klang- und Stimmungsbilder. Die Geschichten dazu sind ehrlich, authentisch und hörenswert.

Sa., 8. März, 20:00 Uhr im Apollo



Jörg Nasser aus Solotour

Das Leben ist hart(z)

Theaterstück frei nach den Märchen der Gebrüder Grimm

Regie: Peter Hanslik

Dornröschen macht Werbung für Mundwasser, Rotkäppchen hat ein Drogenproblem und das tapfere Schneiderlein muss auf dem Bau arbeiten. Hänsel braucht ein neues Handy und Gretel ein schickes Tattoo, aber Geld ist sowieso keins da.

Nach dem furiosen Erfolg des Arbeitslosentheaterstückes „Hartzreise - zieht euch warm an“ ist aus der Zusammenarbeit des Theaters Görlitz mit dem Dienstleistungszentrum für Arbeit ein Folgeprojekt entstanden. Unter dem Titel „Das Leben ist hart(z)“ kommen diesmal bekannte Märchen der Gebrüder Grimm in leicht veränderter Gestalt aber mit altbewährtem, zum Teil sarkastischem Humor auf die Bühne.

Mo., 10. März, 18.30 Uhr, Mi., 12. und Do., 13. März, jeweils 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf

Theater Görlitz Demianiplatz 2, 02826 Görlitz

Di. - Fr. 10:00 - 12:30 Uhr

und 15:00 - 18:00 Uhr

Sa. 10:00 - 12:30 Uhr

Kartentelefon: 03581/474747

www.theater-goerlitz.de

Karten auch bei:

Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/

Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz

April bis Oktober:

Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr,

Sa. 9:30 - 17:00 Uhr,

So. 9:30 - 15:00 Uhr

November bis März:

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr,

Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 0 35 81/42 13 62

E-Mail: info@i-vent-online.de

SZ Treffpunkt, CityCenter Frauentor,

An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz

Mo - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 0 35 81/47 10 52 70

E-Mail: tp.goerlitz@dd-ve



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

26.02.						
Herr Pohl, Gerhard	93. Geburtstag	Frau Günther, Helga	75. Geburtstag	Frau Reißner, Edith	80. Geburtstag	
Frau Philipp, Rita	85. Geburtstag	Frau Schätzel, Rita	75. Geburtstag	Frau Vogl, Käte	80. Geburtstag	
Frau Förster, Ursel	80. Geburtstag	Herr Böhme, Harry	70. Geburtstag	Herr Lober, Franz	75. Geburtstag	
Frau Karich, Elisabeth	80. Geburtstag	Frau Schubert, Barbara	70. Geburtstag	Herr Biedermann, Erhard	70. Geburtstag	
Herr Meier, Walter	75. Geburtstag	Herr Treutmann, Siegfried	70. Geburtstag	Herr Kupka, Eberhard	70. Geburtstag	
Herr Pohl, Horst	75. Geburtstag	Herr Twupack, Wolfgang	70. Geburtstag	Frau Psondr, Sigrd	70. Geburtstag	
Frau Kälcke, Adelheid	70. Geburtstag	Frau Wolfshohl, Helga	70. Geburtstag	Frau Tautz, Hilde	70. Geburtstag	
Herr Neumann, Winfried	70. Geburtstag	03.03.		08.03.		
Frau Schwedler, Ingeborg	70. Geburtstag	Frau Tauch, Erna	85. Geburtstag	Herr Schnurawa, Wilhelm	91. Geburtstag	
27.02.		Frau Eichberg, Ruth	80. Geburtstag	Herr Mosig, Heinz	70. Geburtstag	
Frau Dienel, Ella	100. Geburtstag	Frau Fidytek, Ingeborg-Edeltraud	80. Geburtstag	09.03.		
Frau Willner, Rosemarie	85. Geburtstag	Frau Maretschek, Ruth	80. Geburtstag	Frau Friedrich, Margareta	93. Geburtstag	
Frau Jeschke, Melitta	80. Geburtstag	Herr Ratajczak, Lothar	75. Geburtstag	Frau Böttcher, Anita	85. Geburtstag	
Frau Ott, Renate	75. Geburtstag	Frau Dömeland, Lieselotte	70. Geburtstag	Herr Lehmann, Rudi	85. Geburtstag	
Frau Quapp, Rosemarie	70. Geburtstag	Herr Kemper, Friedrich	70. Geburtstag	Frau Seidel, Ursula	80. Geburtstag	
Frau Schubert, Gisela	70. Geburtstag	04.03.		Frau Bialas, Elfriede	80. Geburtstag	
28.02.		Frau Thiem, Johanna	96. Geburtstag	Herr Maschinsky, Manfred	80. Geburtstag	
Frau Püschel, Käthe	90. Geburtstag	Frau Ziener, Johanna	95. Geburtstag	Frau Voigt, Irmgard	80. Geburtstag	
Frau Hoffmann, Margret	85. Geburtstag	Frau Koßmann, Isolde	85. Geburtstag	Frau Kittel, Verene	75. Geburtstag	
Frau Kulke, Erna	80. Geburtstag	Frau Bittner, Liesbeth	80. Geburtstag	Herr Czyron, Manfred	70. Geburtstag	
Frau Neutert, Charlotte	80. Geburtstag	Herr Kleeberg, Horst	75. Geburtstag	Frau Kootz, Regina	70. Geburtstag	
Frau Seifert, Margit	80. Geburtstag	Herr Müller, Egon	70. Geburtstag	Frau Schulz, Renate	70. Geburtstag	
Herr Strohbach, Christfried	80. Geburtstag	Herr Simon, Manfred	70. Geburtstag	10.03.		
Frau Kurudschiev, Johanna-Charlotte	75. Geburtstag	05.03.		Frau Bochmann, Elfriede	93. Geburtstag	
Frau Brückner, Herta	70. Geburtstag	Frau Klupsch, Ilse	93. Geburtstag	Frau Blank, Erika	80. Geburtstag	
Herr Kretschmer, Siegfried	70. Geburtstag	Frau Lange, Herta	91. Geburtstag	Frau Gepfert, Gertrud	80. Geburtstag	
Frau Tschirner, Helga	70. Geburtstag	Frau Herrmann, Christel	80. Geburtstag	Frau Strietzel, Waltraud	75. Geburtstag	
29.02.		Herr Markwirth, Heinz	80. Geburtstag	Frau Hertrampf, Elvira	70. Geburtstag	
Frau Drauschke, Irma	80. Geburtstag	Frau John, Ruth	75. Geburtstag	Frau Mönig, Irmgard	70. Geburtstag	
Frau Fritsch, Lotte	80. Geburtstag	Frau Riebeck, Rosemarie	70. Geburtstag	Frau Pilz, Ingrid	70. Geburtstag	
Herr Höhn, Karl	80. Geburtstag	Frau Schäfer, Helga	70. Geburtstag	11.03.		
Herr Schröter, Hans-Jürgen	80. Geburtstag	Herr Schwedusch, Heinrich	70. Geburtstag	Herr Holka, Arno	80. Geburtstag	
01.03.		Frau Zander, Christa	70. Geburtstag	Herr Reißner, Horst	80. Geburtstag	
Frau Doktorczyk, Hildegard	85. Geburtstag	06.03.		Frau Zingel, Ursula	80. Geburtstag	
Frau Naumann, Gertrud	85. Geburtstag	Frau Schlegel, Maria	85. Geburtstag	Frau Labisch, Eva	70. Geburtstag	
Frau Jeschke, Irma	80. Geburtstag	Herr Dreißig, Horst	75. Geburtstag	Frau Petau, Helga	70. Geburtstag	
Frau Rudolph, Ingeburg	80. Geburtstag	Herr Modler, Alfred	75. Geburtstag			
Herr Barcz, Arkadiusz	70. Geburtstag	Frau Otto, Charlotte	75. Geburtstag			
Frau Neutzler, Renate	70. Geburtstag	Herr Bergmann, Arno	70. Geburtstag			
Herr Pollack, Klaus	70. Geburtstag	Frau Hentschel, Hildegard	70. Geburtstag			
02.03.		Frau Klein, Sieglinde	70. Geburtstag			
Frau Patting, Katharina	95. Geburtstag	Frau Kühn, Ursula	70. Geburtstag			
Frau Berndt, Ingeborg	85. Geburtstag	Frau Strauch, Waltraud	70. Geburtstag			
Frau Dürschmied, Anneliese	80. Geburtstag	07.03.				
		Frau Freudenberg, Hanne-Lore	85. Geburtstag			
		Frau Hornig, Ruth	85. Geburtstag			

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.

Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.

- BS Krankenpflege -

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

- Schneider -

- Stuedler -



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am Samstag, dem **8. März 2008**; 8:00 Uhr im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaefsstelle@asb-gr.de. Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber am Samstag, dem **1. März 2008**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **26./27. Februar 2008** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ort wird auf Anfrage mitgeteilt. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

DRK-Blutspendetermine

Mittwoch, 27.02.2008, 13:00 - 19:00 Uhr
Transfusionsmedizinische Abteilung
Zeppelinstraße 43
Mittwoch, 05.03.2008, 13:00 - 19:00 Uhr
Transfusionsmedizinische Abteilung
Zeppelinstraße 43

- Rothe-Püschner -

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 26. Februar bis 11. März 2008

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

26. Februar 2008 bis 29. Februar 2008

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon 316223 oder 0171/3252916, privat 316223 und

DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21
Telefon 0171 2465433, privat 035876/45510

29. Februar 2008 bis 7. März 2008

TÄ Mira Gelehrter, Görlitz, Konsulstraße 11
Telefon 428342, privat 0172/5459200

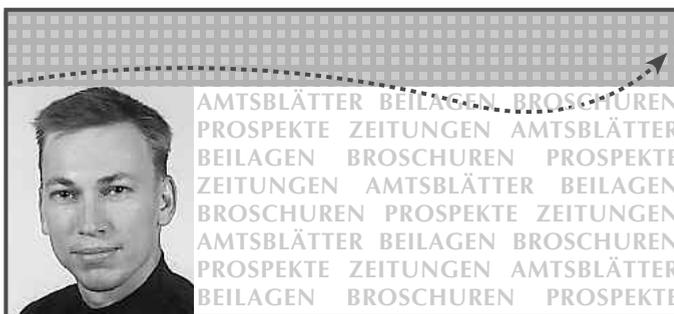
7. März 2008 bis 11. März 2008

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon 851011 oder 0172/3518288, privat 03588/222274

Apotheken-Notdienste 26. Februar 2008 bis 11. März 2008

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 40 67 76 oder 40 67 77 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	26. Februar	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	27. Februar	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	28. Februar	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	29. Februar	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Samstag	1. März	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	2. März	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	3. März	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	4. März	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Görlitzer Straße 1	407440 035828 354
Mittwoch	5. März	Guten-Tag-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	6. März	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	7. März	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	8. März	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/8 65 68
Sonntag	9. März	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Montag	10. März	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Dienstag	11. März	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22





Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit. Schützen Sie es vor unbefugten Händen!

Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

Transport und Recycling
Ingo Wunderlich
Telefon 03581 740007 oder
0177 3340459

im Auftrag von

VEOLIA Umweltservice Ost GmbH
& Co. KG

Altpapier: - trockene Zeitungen und Zeitschriften
 - Pappe und Kartonagen

Dienstag, 26.02.2008

Am Berge, Arthur-Ullrich-Straße, Asternweg, Aufgangstraße, Azaleenweg, Carolusstraße, Christan-Heuck-Straße, Chrysanthemenweg, Dahlienweg, Elsterweg, Fahrstraße, Friedersdorfer Straße, Gladiolenweg, Grenzweg, Kopernikusstraße, Landhausstraße, Maiglöckchenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Pfaffendorfer Weg, Plantagenweg, Schlauroth, Schlaurother Straße, Schlaurother Weg, Schönbergerstraße, Tulpenweg, Veilchenweg

Mittwoch, 27.02.2008

Albrecht-Thaer-Straße, Amselgrund, An der Sternwarte, Auenweg, Beethovenstraße, Drosselstraße, Fliederweg, Friedrich-Ebert-Straße, Friesenstraße, Gerberastraße, Geschwister-Scholl-Straße, Goldregenweg, Grundstraße, Hermann-Löns-Straße, Holunderweg,

Joh.-Sebastian-Bach-Straße, Karl-Eichler-Straße, Kastanienallee, Königshainer Straße, Landgutweg, Lilienweg, Lindenstraße, Lupinenweg, Mozartstraße, Neue Straße, Nordstraße, Promenadenstraße, Quellweg, Richard-Struhl-Straße, Robert-Schumann-Straße, Südoststraße, Talstraße, Thomas-Münzer-Straße, Walter-Rathenau-Straße, Wiesenweg

Donnerstag, 28.02.2008

Arndtstraße, Biesnitzer Straße, Carl-Friedrich-Gauß-Straße, Diesterwegstraße, Erich-Mühsam-Straße, Finkenweg, Fischerstraße, Heinrich-Heine-Straße, Jeschkenstraße, Johanna-Dreyer-Straße, Paul-Keller-Straße, Pestalozzi-Straße, Pomologische-Garten-Straße, Reuterstraße, Richard-Jecht-Straße, Trotzen Dorfstraße

Montag, 03.03.2008

Alfred-Fehler-Straße, Am Museum, An den Birken, An der Weißen Mauer, Annengasse, Brüderstraße, Christoph-Lüders-Straße, Clara-Zetkin-Straße, Eibenweg, Einsteinstraße, Feuerbachstraße, Friedrich-List-Straße, Friedrich-Naumann-Straße, Georg-Ledebour-Straße, Hans-Beimler-Straße, Hans-Nathan-Straße, Hegelstraße, Hilde-Coppi-Straße, Hildegard-Burjan-Platz, Klosterplatz, Klosterstraße, Maxim-Gorki-Straße, Max-Plank-Straße, Nonnenstraße, Obermarkt, Paul-Taubadel-Straße, Pontestraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Siebenbörner, Stadtgrabensiedlung, Steinstraße

Dienstag, 04.03.2008

Bautzener Straße, Brautwiesenplatz, Brautwiesenstraße, Brunnenstraße, Büchtemannstraße, Cottbuser Straße, Daniel-Reich-Straße, Frauenburgstraße, Grüner Graben, Helmut-von-Gerlach-Straße, Hil-

gerstraße, Jakobstraße, Johann-Haß-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße, Rauschwalder Straße, Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Sonnenplan, Sonnenstraße, Spremberger Straße, Teichstraße, Wachsmannsiedlung

Mittwoch, 05.03.2008

Am Brautwiesentunnel, Fichtestraße, Fröbelstraße, Gutenbergstraße, Jauernicker Straße, Kamenzer Straße, Kunnerwitzer Straße, Lutherstraße, Melancthonstraße, Sechsstädteplatz,

Donnerstag, 06.03.2008

Alex-Horstmann-Straße, An der Jacobuskirche, An der Landskronbrauerei, Carl-von-Ossietzky-Straße, Eichendorferstraße, Ernst-Müller-Weg, Goethestraße, Heinzelstraße, Holteistraße, Im Bogen, Lessingstraße, Martin-Opitz-Straße, Sattigstraße, Wielandstraße, Zittauer Straße (bis DB GR-ZI)

Montag, 10.03.2008

Albert-Blau-Straße, Am Bahnhof Weinhübel, Am Wasserwerk, Anton-Saefkow-Straße, Brechtstraße, Erich-Weinert-Straße, Franz-Künzer-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Grünstraße, Hugo-Eberle-Straße, Joh.-R.-Becher-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Julius-Motteler-Straße, Landheimstraße, Luisenaue, Martin-Ephraim-Straße, Paul-Linke-Straße, Sonnenland, Wiesenstraße, Zittauer Straße (ab DB GR-ZI), Zur Kernschmiede

Dienstag, 11.03.2008

Am Sande, Auf dem Hausacker, Deutsch-Ossig-Ring, Erich-Oppenheimer-Straße, Etkar-André-Straße, Fritz-Heckert-Straße, Gerda-Boenke-Straße, In der Aue, Karlstraße, Kirchstraße, Leschwitzstraße, Neusiedlerstraße, Posottendorfer Straße, Seidenberger Straße, Stauffenbergstraße

Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtag durch die EGG aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.

Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!

Reinigungsklassen 1 und 5

Montag	Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz
Dienstag	Neißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße
Mittwoch	Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche
Freitag	Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse



Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz

Frühjahrssemester 2008



Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 26.02. bis 11.03.2008 geplant ist.
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)

Sprachen

26.02. - 01.07.2008	17:00 - 19:15 Uhr	Deutsch als Fremdsprache - Grundkurs	08F4401GR
26.02. - 01.07.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Portugiesisch Grundkurs I	08F42101GR
26.02. - 01.07.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Französisch Grundkurs I	08F4801GR
26.02. - 01.07.2008	18:30 - 20:00 Uhr	Polnisch Grundkurs I	08F41702GR
26.02. - 08.07.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch im Beruf	08F4660WE
27.02. - 25.06.2008	08:15 - 09:45 Uhr	Englisch Grundkurs III	08F4620GR
27.02. - 25.06.2008	10:00 - 11:30 Uhr	Englisch Grundkurs I	08F4602GR
27.02. - 25.06.2008	16:30 - 18:00 Uhr	Rumänisch Grundkurs I	08F42601GR
27.02. - 25.06.2008	16:00 - 16:45 Uhr	Deutsch als Fremdsprache für Schüler	08F4403DF
27.02. - 25.06.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Russisch Aufbaukurs I	08F41902AU
27.02. - 25.06.2008	17:00 - 19:15 Uhr	Deutsch als Fremdsprache - Aufbaukurs	08F4402AU
27.02. - 11.06.2008	17:30 - 19:00 Uhr	Japanisch Grundkurs I	08F41001GR
27.02. - 02.07.2008	17:30 - 19:00 Uhr	Französisch Grundkurs II	08F4802GR
27.02. - 25.06.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Tschechisch Grundkurs II	08F42301GR
27.02. - 02.07.2008	18:15 - 19:45 Uhr	Italienisch Grundkurs I	08F4901GR
27.02. - 25.06.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Türkisch Grundkurs I	08F42401GR
27.02. - 25.06.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch Fortgeschrittene II	08F4641FO
28.02. - 26.06.2008	08:15 - 09:45 Uhr	Englisch Konversationskurs	08F4653KO
28.02. - 03.07.2008	18:15 - 19:45 Uhr	Italienisch Aufbaukurs I	08F4903AU
29.02. - 23.05.2008	16:30 - 17:15 Uhr	Spielend Englisch I	08F4670KI
29.02. - 23.05.2008	17:15 - 18:00 Uhr	Spielend Englisch II	08F4671KI
03.03. - 30.06.2008	18:30 - 20:00 Uhr	Englisch Konversationskurs	08F4650KO
05.03. - 30.04.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Lesen und Schreiben	08F4501LS
05.03. - 14.05.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Gebärdensprache Grundkurs	08F4001GR
06.03. - 03.07.2008	18:30 - 20:00 Uhr	Englisch Auffrischkurs B 1	08F4645RF
11.03. - 24.06.2008	10:00 - 11:30 Uhr	Englisch Grundkurs VI	08F4624GR

Gesundheit

26.02. - 29.04.2008	17:45 - 18:45 Uhr	Stepp/BBP	08F3208GY
26.02. - 29.04.2008	19:00 - 20:00 Uhr	Stepp/BBP	08F3210GY
27.02. - 07.05.2008	18:00 - 19:00 Uhr	Fit in den Frühling	08F3242GY
28.02. - 08.05.2008	17:00 - 18:00 Uhr	Modern Jazz Dance	08F32920TZ
28.02. - 22.05.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Rücken-Fitness - ein Einführungskurs	08F3243GY
03.03. - 19.05.2008	15:30 - 16:30 Uhr	Bewegung - Spaß - Entspannung für Kinder	08F3240GY
03.03.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Selbstuntersuchung der Brust	08F3405KH
03.03. - 14.04.2008	20:15 - 21:45 Uhr	Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene	08F32891TZ
04.03. - 20.05.2008	10:30 - 11:30 Uhr	Pilates Anfängerkurs	08F3228GY
04.03. - 20.05.2008	11:30 - 12:30 Uhr	Rückenschule - Grundkurs	08F3216GY
04.03. - 11.03.2008	15:30 - 16:30 Uhr	Yoga für Kinder	08F3113EN
04.03. - 08.04.2008	19:30 - 21:00 Uhr	Selbsthypnose	08F3106EN
05.03. - 16.04.2008	14:00 - 15:00 Uhr	Orientalischer Tanz für Kinder	08F32867TZ
05.03. - 16.04.2008	15:30 - 16:30 Uhr	Latin Kids 9 bis 12 Jahre	08F32962TZ
05.03. - 14.05.2008	17:15 - 18:45 Uhr	Autogenes Training	08F3100EN
05.03. - 14.05.2008	18:30 - 19:30 Uhr	Pilates Anfängerkurs	08F3225GY
05.03. - 14.05.2008	19:00 - 20:00 Uhr	Progressive Muskelentspannung	08F3105EN
05.03. - 14.05.2008	19:30 - 20:30 Uhr	Pilates Fortsetzungskurs	08F3226GY
06.03. - 13.03.2008	18:30 - 20:45 Uhr	Gesunde Ernährung	08F3713GE
06.03.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Diabetes oder „Die Epidemie des 21. Jahrhunderts“	08F3400KH
07.03.2008	17:30 - 20:30 Uhr	Feldenkrais	08F3233GY
07.03. - 09.05.2008	18:00 - 19:00 Uhr	Aerobic Fitmix für Jugendliche und jung Gebliebene	08F3203GY
11.03. - 27.05.2008	17:30 - 18:30 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	08F3220GY

Arbeit und Beruf

26.02. - 06.05.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Stenografie - Einführungskurs (Verkehrsschrift)	08F5411ST
26.02. - 17.06.2008	17:30 - 19:00 Uhr	10-Finger-Tast schreiben am Computer	08F5401CS
28.02. - 22.05.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Stenografie - Trainingskurs (Verkehrsschrift)	08F5412ST
28.02. - 10.04.2008	18:00 - 20:15 Uhr	Tabellenkalkulation mit EXCEL/Grundkurs	08F5131EX
29.02. - 25.04.2008	16:00 - 18:15 Uhr	Datenbankverwaltung mit ACCESS/Grundkurs	08F5141DB
03.03. - 17.03.2008	14:00 - 16:15 Uhr	Bildbearbeitung am PC (50plus)	08F5167BB
03.03. - 23.06.2008	17:30 - 20:45 Uhr	Lohn- und Gehalt am PC	08F5503BU
04.03. - 18.03.2008	17:30 - 19:00 Uhr	Marketing - Notwendigkeit bei der Existenzgründung	08F5906NM
05.03. - 23.04.2008	18:00 - 20:30 Uhr	EDV-Grundkurs für Anfänger	08F5112GK
05.03. - 23.04.2008	18:00 - 20:15 Uhr	Präsentieren mit PowerPoint	08F5161PP
06.03. - 03.07.2008	17:00 - 18:30 Uhr	10-Finger-Tast schreiben am Computer	08F5402CS
08.03. - 15.03.2008	09:00 - 11:30 Uhr	Ihr Handy - ein Allroundgenie	08F5001HA

Kreatives

wöchentlich montags	15:00 - 18:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)	
wöchentlich mittwochs	15:00 - 17:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)	
27.02. - 02.04.2008	17:30 - 19:45 Uhr	Acrylmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene	08F2058AC
28.02. - 13.03.2008	15:00 - 17:15 Uhr	Österreichisches aus der Keramikwerkstatt	08F20721OE
04.03. - 18.03.2008	15:00 - 17:15 Uhr	Gestalten mit Ton	08F20720GT
05.03. - 11.06.2008	17:00 - 18:30 Uhr	TEXT-iles Gestalten	08F20103TS
06.03. - 17.04.2008	18:00 - 20:15 Uhr	Aquarell-Malkurs für Anfänger	08F2053AQ
10.03.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Osterfloristik	08F21205FL

Spezial

01.03. - 02.03.2008	08:00 - 18:00 Uhr	Amtlicher Sportbootführerschein BINNEN	08F6010SB
03.03.2008	17:30 - 19:00 Uhr	Richtig erben und vererben	08F10501ER
03.03.2008	17:30 - 19:00 Uhr	„Schöffe werden ist nicht schwer, ...“	08F10507SL
05.03.2008	14:00 - 16:15 Uhr	Strafvollzug in Sachsen/Besichtigung der JVA Görlitz	08F10103PO
05.03. - 25.06.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Stadtführerausbildung	08F11100SF
05.03. - 19.03.2008	17:30 - 21:00 Uhr	Altersvorsorge macht Schule	08F11601AV
07.03. - 15.03.2008	17:00 - 22:00 Uhr	Amtlicher Sportbootführerschein SEE	08F6005SB
08.03.2008	08:00 - 11:45 Uhr	Obstbaumschnitt	08F3900GB
10.03.2008	17:30 - 19:00 Uhr	Patienten- und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht	08F10503PV

Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Telefon 03581 42098-0, Fax 03581 4209822, E-Mail: vhsgoerlitz@online.de

Geschäftszeiten: Mi.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr;

Di. und Do.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Mo. und Fr.: 9:00 bis 12:00 Uhr



HIMMELSEREIGNISSE im März 2008

MEZ: Mittteleuropäische Zeit
MESZ: Mittteleuropäische Sommerzeit

Zeiten zum Sonnenstand für Görlitz und markante Mondpositionen

Sonntag	Aufgang	wahrer Mittag	Untergang	Datum	Mond steht
2. März	06:39 MEZ	12:12 MEZ	17:46 MEZ	3. März, früh	unter Jupiter
9. März	06:23 MEZ	12:10 MEZ	17:58 MEZ	12. März., abends	knapp über Plejaden (Stier)
16. März	06:08 MEZ	12:08 MEZ	18:10 MEZ	14. März, nachts	rechts vom Mars
23. März	05:52 MEZ	12:06 MEZ	18:21 MEZ	18. März, nachts	rechts von Regulus(Löwe)/Saturn
30. März	06:36 MESZ	13:04 MESZ	19:33 MESZ	19. März nachts	links unter Saturn/Regulus (Löwe)
6. April	06:21 MESZ	13:02 MESZ	19:44 MESZ	30./31. März, früh	rechts/links unter Jupiter

Zum wahren Mittag steht die Sonne im Süden, eine Sonnenuhr zeigt dann 12:00 Uhr. In Abstand von einer reichlichen Stunde zu den Auf- bzw. Untergangszeiten (Dämmerung) sind die hellsten Sterne sichtbar. Bei seiner Wanderung durch die Sternbilder nähert sich der Mond Planeten und hellen Sternen, die sich so besser identifizieren lassen.

Astronomischer Frühlingsanfang: 20. März, 06:48 MEZ

Ostersonntag: 23. März

Zeitiges Osterfest

Der Ostertermin wird nach kirchlicher Vorschrift berechnet, entsprechend der bei uns gültigen Regel ist Ostersonntag der erste Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond, wobei für den Frühlingsanfang stets der 21. März, 0 Uhr angenommen wird. Noch zeitiger als in diesem Jahr wäre Ostern nur dann, wenn der 21. März mit dem Vollmond auf einen Sonnabend fallen würde.

Umstellung auf Mittteleuropäische Sommerzeit

Der 30. März 02:00 MEZ wird 03:00 MESZ und die Uhr somit um eine Stunde vorgestellt.

Diese bürokratische Maßnahme hat weder einen astronomischen Hintergrund noch ökonomischen Nutzen.

Mondphasen

Neumond: 7. März, 18:15 MEZ Aufgang: 06:19 MEZ Untergang: 17:49 MEZ
Halbmond: 14. März, 11:46 MEZ Aufgang: 09:14 MEZ Untergang: 02:23 MEZ
Vollmond: 21. März, 19:41 MEZ Aufgang: 18:15 MEZ Untergang: 05:39 MEZ
Halbmond: 29. März, 22:48 MEZ Aufgang: 02:13 MEZ Untergang: 09:01 MEZ

Planeten

Abend

Mars steht südwestlicher Richtung an den Füßen der Zwillinge, darunter ist Orion zu sehen. Saturn steht abends im Südosten, rechts über ihm der dunklere Regulus.

Morgendämmerung

Jupiter ist in der hellen Dämmerung bei guter Sicht in geringer Höhe überm Südosthorizont zu sehen.

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie über E-Mail oder Hausbriefkasten der

Scultetus-Sternwarte

An der Sternwarte 1

02827 Görlitz

sternwarte@goerlitz.de

oder auch telefonisch (über Berufsschulzentrum): 03581 485200

- Cartridge World -

- S. Bretschneider -

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**



- Anzeigenseite -



Görlitz-Information

Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH

www.europastadt-goerlitz.de, info@europastadt-goerlitz.de

Öffentliche Stadtführungen

- Historische Altstadt - täglich 10:30 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte.

Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

Treffpunkt: Görlitzinformation,
Brüderstraße 1

Dauer: ca. 90 Minuten
Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

- Historische Altstadt - täglich 12:00 Uhr und 14:00 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Obermarkt
Dauer: ca. 90 Minuten
Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

Karten: Görlitzinformation,
Brüderstraße 1
Touristbüro i-vent,
Obermarkt 33/
Ecke Brüderstr.
Schlesische Schatztruhe,
Brüderstr. 13



- Sagenspektaculum - 7. März

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen
Obermarkt/Brüderstraße

Dauer: ca. 60 Minuten
Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

- Görlitzer Nachtwächter - 29. Februar

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

Treffpunkt: 21:00 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche,
Eingang Obermarkt

Dauer: ca. 60 Minuten
Preis p. P.: 3,50 Euro/erm. 1,50 Euro (bis 14 J.)

- Görlitzer Stadtwächter - 14. März

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Dicker Turm,
Marienplatz

Dauer: ca. 60 Minuten
Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



GÖRLITZ
ZGORZELEC
EUROPASTADT

- Görlitzer Sagen und Geschichte - 5. April

Nach dem Rundgang zu den Ursprungsorten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen...

Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen Obermarkt/
Brüderstraße

Dauer: ca. 120 Minuten
Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitz „erfahren“ - täglich 10:00, 11:30, 13:00, 15:00 Uhr

Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

Treffpunkt: vor der Dreifaltigkeitskirche,
Obermarkt

Dauer: 90 Minuten
Preis p. P.: 9,50 Euro,
Mindestteilnehmerzahl: 2

- Mit Meister Gerber auf der Via Regia - 19. April

Handwerk und Handel auf der Via Regia im Spätmittelalter - Besuch der Werkstatt eines vorführenden Handwerkers - die Führung endet mit einer Gelegenheit, etwas zu trinken oder Fragen zu stellen.

Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen am Obermarkt

Dauer: 120 Minuten
Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro -
zusätzlich Eintritt beim Handwerker p. P.: 1,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei!

Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorher in der Görlitz-Information, Brüderstraße 1

Kartenvorverkauf

21.03.08, 00:01 Uhr, **Die Toten Ärzte**, Landskron KULTurBRAUEREI, 9,90 Euro

29.03.08, 21:00 Uhr, **Unheilig**, Landskron KULTurBRAUEREI, 18,00 Euro

13.04.08, 16:00 Uhr, **Musik, die Ihnen Freude bringt**, mit Petra Kusch-Lück, Roland Neudert u. a., Viktoriagarten, 23,50 Euro

20.04.08, 16:00 Uhr, **Melodien der Herzen** - Die große Operettengala, Kulturhaus Bischofswerda, 31,50/28,50/25,50 Euro

27.04.08, 18:00 Uhr, **Starparade der Volksmusik** mit Mara Kayser, Schützenplatzhalle Bautzen, 42,00/38,00/34,00 Euro

28.04.08, 18:00 Uhr, **Starparade**, Mandau-park Zittau, 42,00/38,00/34,00 Euro

24.05.08, 20:00 Uhr, **Marianne Rosenberg**, Gewandhaus Leipzig, 48,00/39,20/35,90 Euro

28.06.08, 17:00 Uhr, **Schlagernacht der Stars** mit Bernhard Brink, Claudia Jung, Nino de Angelo, Ireen Sheer, Andreas Martin u. v. a., Hutbergbühne Kamenz, 39,50 Euro

12.07.08, 21:00 Uhr, **Die große Galanacht des Musicals und der Operette**, mit **Deborah Sasson**, Landskron KULTurBRAUEREI, 39,50 Euro/36,50 Euro

12.07.08, 18:00 Uhr, **Das Sommerfest der Volksmusik** mit Marianne und Michael, Stefanie Hertel, Patrick Lindner, Die Amigos u. a., Hutbergbühne Kamenz, 39,90 Euro

13.07.08, 18:00 Uhr, **Brunner & Brunner**, Landskron KULTurBRAUEREI, 39,50 Euro/36,50 Euro

29.11.08, 18:00 Uhr, **Heino**, Schützenplatzhalle Bautzen, 45,85 Euro/41,85 Euro

- Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in der Görlitzinformation/Änderungen vorbehalten -

Görlitz-Information, Brüderstraße 1, 02826 Görlitz

Tel. 03581 4757-0, Fax 03581 475727, info@europastadt-goerlitz.de

Service und Kartenvorverkauf
Tel. 03581 4757-23/24

Zimmervermittlung Tel 03581 4757-25

Montag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr
Sonnabend: 9:00 - 15:00 Uhr